

Donnerstags den 1. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.



### B e k a n n t m a c h u n g

Wegen Zinsen-Zahlung auf die Ende Juni d. J. fällig werdenden Coupons  
der Staatsschuldscheine.

\*) Mit Bezug auf die in den Berliner Zeitungen und in dem Berliner Intelligenzblatte enthaltene Bekanntmachung vom 14ten Juni d. J. die Zahlung der Zinsen auf die mit Ende Juni d. J. fällig werdenden ersten Coupons III. der Staatsschuldscheine für das halbe Jahr vom 1sten Januar bis letzten Juni 1819., so wie auf die noch nicht präsentirten frühern Coupons, in den beyden Monaten Juli und August d. J. b. treffend, wird dem Publikum und den sämmtlichen der unterzeichneten Regierung untergeordneten Cassen der Inhalt obgedachter Verfügung wörtlich dahin bekannt gemacht: „Die Zahlung der Zinsen auf die ersten Coupons III. der Staatsschuldscheine für das halbe Jahr vom 1sten Januar bis letzten Juni 1819. wird mit dem 1sten Juli d. J. ihren Anfang nehmen und mit dem 27sten August c. geschlossen werden. Für Berlin werden daher die Inhaber dieser Coupons hierdurch aufgefordert, sich damit zur baaren Erhebung der Zinsen wie gewöhnlich bey der Staatsschulden Tilgungs-Casse im Seehandlungsgebäude in nachstehender Reihenfolge einzufinden, als:

vom 1sten bis incl. 3ten Juli 1819. von No.	1 bis 4000
— 5. — — 10ten — — — No.	4001. — 10000
— 12. — — 17ten — — — No.	11001. — 18000
— 19. — — 24ten — — — No.	18001. — 25000
— 26. — — 28ten — — — No.	25001. — 28000
— 2. — — 7ten August — — — No.	28001. — 35000
— 9. — — 14ten — — — No.	35001. — 42000
— 16. — — 21ten — — — No.	42001. — 49000
— 23. — — 27ten — — — No.	49001 bis zu Ende.

Hiebey wird wiederholt bemerkt, daß auch zugleich die aus den frühern Terminen vom 1sten Januar 1811. bis letzten Decbr. 1818. untermochten gebliebenen Zinsen



Zinsen gegen die betreffenden Coupons, an einem jeden der bezeichneten Tage in Empfang genommen werden können. Die außerhalb Berlin befindlichen Inhaber des mit Ende Juni d. J. fälligen ersten Coupons III. so wie der früheren Coupons dürfen solche nach ihrer Wahl, entweder der Bekanntmachung vom 30sten März 1814. gemäß, bey den zu entrichtenden Abgabe, Gefällen und Pachten zu jeder Zeit als baares Geld in Zahlung geben oder aber die Zinsen darauf gleichmäßig im Laufe der nächsten 2 Monate Juli und August d. J. bey jeder Königl. Haupt- oder Special-Casse in allen Provinzen der ganzen Monarchie haar erheben, wie solches bereits durch die Bekanntmachung vom 4ten August 1814. festgesetzt worden ist. Das gegen muß aber auch wieder in Erinnerung gebracht werden, daß die Staatsschulden- Tilgungs- Casse alhier in keinem Falle die ihr etwa mit der Post zugehenden Coupons annehmen, noch sich mit Absendung der Gelder befassen kann. Es können vielmehr, wenn der vorstehende zur Zinsen-Erhebung bestimmte zweymonatlische Termin verfaumt wird die alsdann unabgehoben gebliebenen Zinsen nur in dem nächsten Zinsen-Zahlungsstermine in Empfang genommen werden. Den Inhabern mehrerer Coupons wird indessen gestattet, den Werth derselben zusammen zu erheben; es muß aber dabey eine Nachweisung, welche summiert ist, mit abgegeben werden. Die Erhebung auf diese Nachweisungen kann in der Woche geschehen, wo die meisten Nummern der darin verzeichneten Coupons zur Zahlung kommen.

Berlin den 14ten Juni 1819.

Ministertum des Schatzes u.

Abtheilung für die Seehandlung und das Staats-Schuldenwesen.

Rothe.

Sämmeliche von der unterzeichneten Regierung abhängige Cassen werden daher angewiesen: 1) die jetzt fälligen und unerhoben gebliebenen Zins - Coupons von den Staatsschuldscheinen nicht allein auf die zu entrichtenden Abgaben in Zahlung anzunehmen, sondern auch selbige 2) während des Zahlungsstermins vom 1sten Juli bis 27sten August d. J. ohnweigerlich baar zu realisiren.

Breslau den 27sten Juni 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 26. Juni 1819. Eine Quantität von 18½ Ohm sehr gutem wohl conservirten ächten Rum, so wie circa 57 Cent. Preuß. Gewicht gute trockne Seiffe sind aus freier Hand zu verkaufen und können von beyden Gegenständen die Proben und nähere Verkaufs-Bedingungen bey uns täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Proviant- und Fourageamt.

\*) Oppeln den 14ten Juny 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll im Wege einer nothwendigen Subhastation die zu Dembiohammers Colonie sub Nro. 3. gelegene, auf 100 Rthlr. 18 gr. gewürdigte Coloniestelle nebst

dazu



dazu gehörigen Grundstücken, in dem auf den 7ten August Vormittags um 9 Uhr in der k. k. Justizamts-Canzley anberaumten einzigen Versteigerungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Indem solches dem Publico hiers durch bekannt gemacht wird, werden zugleich Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, ohne auf spätere eingehende Gebote Rücksicht zu nehmen. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Canzley hieselbst eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

\*) Liegnitz den 17ten Juny 1819. Auf Antrag eines Real-Gläubigers, soll die auf 316 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freistelle und der Gerichtskerschem des Gottfried Schlunig No. VII zu Rudolphsbach im dasigen herrschaftlichen Wohnhause auf den 1sten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr öffentlich und meistbiethend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Besitzfähige und Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden und den Zuschlag dieser Forderung, in welcher die Taxe einzusehen ist, gegen das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Rudolphsbach.

Kaufuß.

Landeshut den 22ten May 1819. Die auf 7701 Rthlr. Cour. abgeschätzte Pollaersche Wassermühle No. 1. zu Bogelsdorf nebst dazu gehörigen Mangel- und Farbehause und mehreren Wiesen soll im Wege freiwilligen Ausgebots in dem auf den 21sten Juni und 20sten Juli d. J. vor uns anstehenden Versteigerungs-Terminen gerichtlich versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Der Zuschlag hängt von der Einwilligung der Interessenten ab und kann diese Mühle auch auf eine bereits erhaltene Concession zu einer Papiermühle eingetradet werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neustädte! den 4ten Juni 1819. Das auf 132 Rthlr. 20 gr. gerichtlich abgeschätzte brauberechtigte Haus der Andreas Waltherschen Erben No. 8. zu Neustädte!, soll nach Antrag eines Real-Gläubigers, in dem einzigst entscheidenden Termin den 12ten August 1819. Vormittags um 11 Uhr in der rathshäuslichen Sessions-Stube verkauft und dem Hinsichts seiner Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich ausweisenden Meistbiethenden, mit Genehmigung des Extrahenten der Subhastation und der Eigenthümer, zugeschlagen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Neustädte! den 4. Juni 1819. Das auf 116 Rthlr. 12 gr. gerichtlich abgeschätzte brauberechtigte Haus der Andreas-Holzhammerschen Erben No. 18. zu Neustädte!, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers in dem einzigst entscheidenden Termin den 12ten August c. Vormittags um 11 Uhr in der rathshäuslichen Sessions-Stube verkauft und dem Hinsichts seiner Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung des Extrahenten der Subhastation und der Eigenthümer zugeschlagen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Welfse den 9ten May 1819. Der Erbkerschem sub No. 20. zu Beckau Meißer-Kreises, — welcher auf 1970 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden



ist, und wozu 50 Scheffel 13 Meßen Ackerland, hinreichendes Wiesenwachs und einiges Holz gehört, — soll in dem auf den 17ten September d. J. peremptorisch angesetzten Termine schuldenhalber subhastirt werden. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich an diesem Tage früh um 9 Uhr im Orte Bechau einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach Ausweis seiner Zahlungsfähigkeit erfolgen, auf spätere Gebote aber ohne erhebliche Gründe, nicht geachtet werden wird. Die vorstehende Taxe kann zu jeder Zeit in der Amtscanzley und in dem Kretscham zu Bechau, eingesehen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Bechau.

Brieg den 13ten May 1819 Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das in dem Klemptner-Gäßel sub No. 114. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 660 Rthl. gewürdigt worden, a dato binnen 4 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 15ten July a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf dem Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Friedland unterm Fürstentum den 1sten April 1819. Zur Licitation des subhastirten dem Schloßer-Meister Johann Christoph Langner gehörigen mit einem Erbblere versehenen, und unterm 15ten Decbr. 1818. auf 800 Rthl. Courant abgeschätzten auf dem Ringe gelegenen Hauses No. 77. sind Termine auf den 15ten May a. c., den 15ten Juny a. c., insbesondere aber Terminus peremptorius auf den 17ten July a. c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause anberaumt worden, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige, um die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag bis auf Approbation der Real-Gläubiger zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leubus den 21sten Januar 1819. Auf den Antrag der Erben soll das zu Hengersdorf im Jauerschen Kreise belegene zur Verlassenschaft des Johann Franz Lange gehörige, auf 2624 Rthl. 3 sgr. Cour. gerichtlich taxirte Bauergut im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 8ten März, 10ten May und peremptorisch auf den 12ten Juli 1819. anberaumt worden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen



sichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vorso wie Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten Picitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden in denen Picitations-Terminen bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubuffer Stiftsgüter.

Brieg den 7ten Januar 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das zum Nachlaß der verstorbenen Wittwe Anna Rosina Brieger in Klein-Neudorf sub Pro. 9. gelegne Bauergut welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2215 Rthlr. gewürdigt worden, a dato. binnen 6 Monaten und zwar in Termine peremptorio den 2ten August b. 10 öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Reichert in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Bauergut dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fauer den 30sten April 1819. Die zu Kienberg Goldbergschen Creißes belegene Franz Lustische Freystelle nebst Bleiche, Acker und Garten, welche gerichtlich auf 1884 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, wird hiermit auf den Antrag der 2c. Lustschen Erben zum Erlolg der Erbtheilung subhastirt und werden hiezu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in dem einzigen Biethungs-Termine den 29ten Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Kienberg vor dem Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung zu gewärtigen auf nachherige Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden soll.

Das freyherrl. Ritterstein v. Falkenhayn Kienberger Gerichtsamt.

Hoffmann.

Ober-Slogau den 7ten May 1819. Da sich in dem am 3. hujus angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf des in der Stadt sub Pro. 87. gelegenen Hauses, und dem dabey befindlichen Gartens kein annehmlicher Käufer gefunden, so ist auf den Antrag der Erben, ein anderweiter auf den 27ten August c. a. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und es hat der Meistbiethende nach abgegebener Einwilligung der Erben, den Zuschlag zu gewärtigen.

Neurode den 13ten März 1819. Nachdem die zu Neurode gelegene und dem Friedrich Jung zugehörige Schönsatze, welche nebst Farbe Utensilien auf 7299 Rthlr. 19 sgr. 9 d. Cour. gewürdigt worden, auf Antrag eines wohlbbl. Königl. Stadtgerichts als Richter des Concursus öffentlich an Meistbiethenden subhastirt werden soll, so ist hiezu auf den 29ten May, 31. Juli, peremptorisch aber auf den 1sten October c. a. anberaumt worden. Es haben sich also alle Kauflustige, besiz- und zahlungsfähige zu obigen Terminen besonders aber in dem peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Neuroder



über Schloß in der Gerichtsamts-Canzley einzufinden ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach eingeholten Genehmigung der Interessenten diese Schönfarbe nebst Zubehör adjudicirt, auf spätere Gebote aber nicht reflectirt werden soll. Die Taxe von dieser zu subhastirenden Schönfarbe ist zu jeder schicklichen Gelegenheit bey dem unterzeichneten Gerichtsamte einzusehen.

Berlin den 10ten Februar 1819. Es wird hierdurch zu Jedermanns Kenntniß gebracht, daß der allhier auf der Nicolaisgasse am Thore sub No. 287. gelegene Seifensieder Wilhelm Gläser'sche Brauhof zur nothwendigen Subhastation gekommen und zu dessen Verkauf 3 Termine, als nämlich auf den 3ten May, den 5ten Juli und den 6ten September 1819., wovon letzterer peremptorisch, anberaumt worden sind. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige, hiersmit ein und vorgeladen in vorbenannten Terminen, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem neuen Hause allhier, coram Devut. Hrn. Scab. Dr. Sohn, Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote, auf besagtes Grundstück wovon das Haus excl. der unten erwähnten Geräthschaften 3,800 Rthlr. die darauf liegende Brauherechtigkeit aber 1500 Rthlr. gewürdet worden, zu eröffnen und der Adjudication im letzten Termine an den Meist- und Bestbietenden, auf vorgängige Einwilligung der Gläubiger, zu gewärtigen, wobey annoch bemerkt wird, daß die Versteigerung der auf 258 Rthlr. 20 gr. taxirten Geräthschaften in der Seifensiederwerkstatt, bis nach dem Verkauf dieses Hauses ausgefetzt worden, und Käufer des letztern, im Fall des Bedürfnisses solche ebenfalls acquiriren kann. Im übrigen kann eine nähere Beschreibung sowohl des Brauhofs selbst und dessen Taxe und o-erum, als der letztgedachten Seifensieder-Geräthschaften nicht nur aus den, bey dem an hiesiger Stadtwage affigirten Subhastations-Patente, befindlichen schriftlichen Beilagen, sondern auch aus den in hiesiger Raths-Canzley zu jeder Zeit während den Geschäftstagen aufzuliegenden Acten ersehen werden.

Das Stadtgericht.

Berlin den 19. April 1819. Die hieselbst sub No 6. belegene Wassers- und Windmühle mit Zubehör, welche 1817. vor 900 Rthlr. erkaufte worden, sollen wegen nicht inne gehaltener terminlicher Zahlung der Kaufgelder öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu die Termine auf den 22sten May, Juny und July c. a. anberaumet worden. Es werden also Befähigte Kauflustige vorgeladen, an besagten Tagen, besonders aber an letztem peremptorischen auf hiesigem hereshafftlichen Hote zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Mühlen an den Meistbietenden, Bestzahlenden werden zugeschlagen und auf spätere Gebote nicht reflectirt werden wird.

Berliner, Justit.

Hannau den 24sten May 1819. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des auf 3652 Rthlr. gewürdigten Gasthofes zum schwarzen Adler ist ein Termin auf den 29sten July Vormittags 11 Uhr, Nachmittags 4 Uhr angesetzt worden und hat der Meist- und Bestbietende unter Zustimmung der Vormundschaft und des Waisenamts den Zuschlag zu erwarten

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht,



## Citationes Edictales.

\*) Breslau den 28. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officialis fisci der Cantonist Dreschgärtner Gottfried Hippauf aus Schönbrunn Wohllausen Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23 Septbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referend. Akt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch wenigstens schriftlich sich nicht melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Heinrichau den 23ten Juny 1819. Da die unterm 19ten Januar 1819. erlassene öffentliche Vorladung aller unbekannten Gläubiger des verstorbenen Häuslers Joseph Steiner aus Schönwalde zu dem am 25ten Februar d. J. angestandenen Liquidations-Termine nicht auf den durch die Verorrenung vom 20. März 1816 vorgeschriebenen Wege zur Wissenschaft der bei dem Königl. Preuß. Armee-Corps in Frankreich befindlich gewesenen Militair-Personen gebracht werden können, so ist für letztere ein neuer Termin auf den 2ten August um 10 Uhr Vormittag angesetzt worden, und es werden daher alle diejenigen Militair-Personen, welche an die Joseph Steinersche Concurrs-Masse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, an dem gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte hier zu erscheinen, ihre diesfälligen Forderungen gehörig zu liquidiren, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludet, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auflegt werden. Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Fritsch.

\*) Gleiwitz den 18ten Juny 1819. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Gleiwitz wird hierdurch der, im Jahre 1813 als Landwehrmann ausmarschirte, und zuletzt im 7ten schlesischen Landwehr-Regiment gestandene Soldat Franz Waleßky (oder dessen gesetzliche Erben und Erbnehmer,) welcher zufolge der Bescheinigung, den 12ten Februar 1814 ins Lazareth nach Erfurth gebracht und daselbst vermißt worden, hierdurch auf den Antrag seiner hiesigen Verwandten öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in den am 27ten September 1819. Vormittags um 10 Uhr hier in Gleiwitz auf der Stadtgerichts-Stube angesetzten peremptorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und denen sich gemeldeten Verwandten hier, im Depositorio befindliches Vermögen per 135 Rthlr. 21 Sgr. 10 d. verabsolgt werden wird.

Heinrichau den 1. März 1819. Die seit dem gesetzlichen Zeitraum verstorbenen Personen, als: 1) Heinrich Krause ehemaliger Bauergruß-Beisitzer zu Erasmiz



Eraßm; 3) dessen Sohn der Soldat Joseph Krause; 3) der Soldat Slegismund Kößner aus Schönjonsdorf, so wie deren unbekannte Erben werden hierdurch aufgefordert, ihren Aufenthaltsort schriftlich anzuzeigen jedenfalls aber und spätestens in Termino den 17ten Februar 1820 Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-  
Cassette persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls die Beschlüsse für todt erklärt werden wird, auch derselbe so wie dessen ausbleibende Erben zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation oder in deren Ermangelung dem Königl. Fisco als bonum vacans ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsam der Jeho Majestät der Königl. der Niederlande  
gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf

Fritsch

Neumarkt den 13ten März 1819. Nachdem unterm 7ten August 1817 die unbekannten Eigenthümer einer in 741 Rthlr 15 gr. 11 d<sup>h</sup> bethe-  
henden Masse des unterzeichneten Gerichtsamts zur Anmeldung ihrer Ansprüche  
vorgeladen worden sind, so werden nunmehr noch alle diejenigen, welche sich  
bei dem bisher in Frankreich desindlich gewesen und jetzt in die vaterländi-  
schen Provinzen zurückgekehrten Armeecorps aufgehalten und an gedachte De-  
posital-Masse die in den Depositional-Acten und Rechnungen unter der Bezeich-  
nung unbekannte Masse aufgeführt ist, aus irgend einem Grunde einen An-  
spruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten,  
spätestens aber den 30sten December d. J. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte  
zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an gedachte Depositional-Masse  
werden präcludirt werden, und dieselbe als ein herrnloses Gut dem Fisco zu-  
erkannt werden wird.

Das Königl. Domänen-Justizamt der Güter Rimkau, Sabor,  
Seidan, Lubthal und Frobelwitz

## Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 30. Juny 1819.

		Br	G		Br	G
Ams erdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	94
"      "      "      "	3 M.	142 $\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or	10 $\frac{1}{2}$	10
Hamburg Banco	4 W.	—	151	Conventions-Geld	—	—
"      "      "      "	3 M.	—	150 $\frac{1}{4}$	Münze	176	176 $\frac{3}{4}$
London	3 M.	—	6 12 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations	89	—
Paris	3 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68 $\frac{2}{3}$	68
Leipzig in W. Z.	3 Vista	—	102 $\frac{1}{2}$	Treasor Scheine	—	100
Augsb. rg.	3 M.	—	102 $\frac{1}{4}$	Lieferungs-Scheine	—	72 $\frac{1}{2}$
Berlin	3 Vista	—	100	Stadt-Obligations	106	—
"      "      "      "	3 M.	99 $\frac{3}{4}$	—	Wiener Einlöfungs-Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr.	3 Vista	103 $\frac{3}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107 $\frac{1}{4}$	106 $\frac{3}{4}$
"      "      "      "	2 M.	—	102 $\frac{1}{4}$	"      "      "      "	107 $\frac{1}{2}$	107
"      "      "      "	3 Vista)	41 $\frac{1}{2}$	—	Disconto : : : : :	—	—
"      "      "      "	3 M.)	41 $\frac{1}{2}$	—			
Holland. Rand-Ducaten	—	95 $\frac{1}{4}$	—			

Beilage



# B e y l a g e

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. Juli 1819.

## Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Montags den 5. Juli früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage wird auf der Junkerngasse bey der goldnen Gans grade über in Nro. 903. in den 2 goldnen Koffen ein Waarenlager von Salonierle und Münberger Waaren, eine Quantität verschiedene Knöpfe, Handschuhe, Hosenträger, Bänder, Spitzen, blonden, Mägen, Kämme, Schnallen, Dambretter, Kaffeemühlen, Briestaschen, Leichter, Dosen u. s. w., ein Flügel-Clavier, Tischuhren, Betten, Spiegel, Möbels gegen baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Ferner, Auctions-Commissarius.

\*) Glogau den 26sten Juni 1819. Den 12ten Juli d. J. und die folgenden Tage, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, werden auf dem hiesigen Königl. Schlosse, in dem gewöhnlichen Auctions-Zimmer verschiedene Sachen gegen gleich baar in Cour. zu leistende Bezahlung öffentlich versteigert werden, nämlich: Prätiolen, Silberwerk, Uhren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Wagen und Geschirr, Zeichnungen, medicinische, chirurgische und andere Bücher. Kaufsüchtige werden hierzu eingeladen und ist das Auctions-Verzeichniß bey mir unentgeltlich zu bekommen.

Sporn, D. L. G. Auctionator.

\*) Glatz den 25ten Juni 1819. Auf die Ministerial-Befehle resp. vom 9ten und 16ten d. M. sollen den 19ten Juli d. J. und wenn es nöthig, auch die folgenden Tage, Vormittags um 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr hieselbst, in dem Magazin-Gebäude an der äußern Frankenstein-Gasse, unter Vorbehalt der höhern Genehmigung des Zuschlages, an Meistbietende gegen Cour. Zahlung in kleinen Abtheilungen, öffentlich verkauft werden: 16500 Preuß. Quart abgelegenen Fruchtspiritus, bis zu 69 Graden Stärke nach Tralles, in 46 Gebinden und 2887 Preuß. Cent. 92 Pfd. ord. Gerstenraupe, wozu das unterzeichnete Proviantamt mit dem bemerken eingeladen, daß die Käufer beyder Theile die neuarrismäßige Nachschuß-Accise, welche ihnen im Licitations-Termine bey der Ausbierthung jedes einzelnen Fasses Spiritus besonders bekannt gemacht werden wird und die pro Cent. Graupe 8 gr. 9 pf. beträgt, berichtigen müssen. g.)

Königl. Preuß. Proviantamt.

## Sachen, so verlohren worden

\*) Breslau. Es ist Dienstags den 29sten Juni am Schwellnitzer Thor ein goldnes Peischaft verlohren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, d. s. b. gegen



gegen eine Belohnung von zwey Thaler Cour. auf der Schmiedebrücke in den drey Hasen zwey Treppen hoch abzugeben.

### Citationes Edictales.

Breslau den 6ten November 1818. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der, Sattler Carl Kunde aus Ohlau, welcher bei Eplau in französische Gefangenschaft gerathen und zu Pau in Frankreich sich niederzulassen Willens ist, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgesfordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten Decbr. 1819 Vormittags um 10 Uhr vor dem D. L. G. Auscultator Pross anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige D. L. G. Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zur Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Breslau den 10ten May 1819. Auf den Antrag des hiesigen Kaufmanns Christian Friedrich Selbstherr, als Erben des hieselbst verstorbenen Königl. Regierungsrathes Selbstherr wird die in dessen Nachlaß vermigte landschaftliche Interessen-Recognition über den Pfandbrief auf Klein-Peterwitz Reginß-Wohlauschen Systems No. 19. über 100 Rthl. hiermit aufgegeben, dergestalt, daß diese Recognition, wenn solche nicht bis zum Weihnachts-Termin d. J., längstens dem 8. Februar des künftigen Jahres zum Vorschein kommt, von selbst für erloschen geachtet, und nicht nur der Betrag der Zinsen dem gemeldeten Eigenthümer verabs folgt, sondern auch demselben eine neue Interessen-Recognition sofort ausgesetzt werden wird.

### Schlesische General-Landschafts-Direction.

Ratibor den 30. März 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Leobschütz gebürtige, entwichene Joseph Reugebauer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 3ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angetzten Termine gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtig seyn soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa fallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. g.)

Ratibor den 6ten November 1818. Der aus Rohrbach im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt gebürtige, im Jahre 1806. bey dem Königl. Cuirassiers-Regiment v. Holzendorf zu Oppeln in Ober-Schlesien als Auditeur gestandene Johann Friedrich Witzlgenus von dessen Leben und Aufenthalt seit dem Jahre 1807 bey seinen Eltern keine Nachricht eingegangen ist, wird nebst den etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha auf den 1sten October



October 1819. In dem Geschäftegebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts  
Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin schriftlich oder persönlich zu erscheinen und  
weitere Anweisung zu gewärtigen, andernfalls er für todt erklärt, darnach im  
Aufsichtung seines gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens verfahren und die  
Erkenntnis von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Katibor den 6ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-  
Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Pohl. Weid. sel. g. kür-  
zigen, entwichenen extollirten Cantonissen Eiron und Joneß Kus dergestalt  
öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf  
den 3ten September 1819. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-  
rath v. Scholcha anstehenden Termine gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Ant-  
wort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens  
aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch  
etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt wer-  
den sollen. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Katibor den 15ten December 1818. Von dem unterzeichneten Königl.  
Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Meisse ge-  
bürtige entwichene Unterthanen Gedebrder Johann Martin und Ernst Wilhelm Schulz  
dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 9 Monate und spätestens auf  
den 1sten October 1819. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn  
Ober-Landesgerichts Rath Scheller H. a. sie anstehenden Termine gestellt, von ihrer  
Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen,  
im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermö-  
gens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem  
Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Katibor den 11ten December 1818. Von dem unterzeichneten Königl.  
Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Meisser  
Kreis gebürtige, entwichene Unterthanin Johanna Geyer aus Schmiedewalde derges-  
talt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monaten, und spätestens in  
dem auf den 1sten October 1819. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn  
Ober-Landesgerichts Rath Scheller H. a. sie anstehenden Termine gestellt, von ihrer  
Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachwei-  
sen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß gegen sie in Verreß des  
darauf in den Gesetzen geordneten Geld oder Leibesstrafe erkannt werden solle.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. (g.)

Piegnitz den 22sten May 1819. Auf der Scholtisen Bekkang No. 1.  
zu Kroitsch hafter loco 1. ein Capital von 180 Rthlr laut herrschaftl Consens  
vom 24sten Juny 1774. für die Pastor Klemmiche Vormundschaft, worauf je-  
doch nach einem Vermerk um Hypotheken-Buche vom 22sten März 1784 da-  
von als bezahlt abgeschrieben worden, 100 Rthlr Dieses Instrument, welches  
von dem vorigen Besitzer die er Scholtis Christian Gottlieb Münster von dem  
Kroitscher Gerichtsamt ausgefertigt worden, ist verlohren gegangen, und es hat  
der gegenwärtige Besitzer Carl Friedrich Münster, darauf angetragen, daß ver-  
lohren gegangene Instrument zu amensificiren und das neue ametrage e Capis-  
tal von 80 Rthlr. zu löschen. Wir haben uns daher zum öffentlichen Aufzobeh

des g.



Dieses Instruments veranlaßt gefunden, und fordern dem gemäß alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder sonstige Brieff, Inhaber Ansprüche zu machen haben, vermerken, hiermit auf, sich damit bey dem unterzeichneten Justiciario binnen 3 Monaten, besonders an dem dazu auf den 23ten August c. Vormittags um 9 Uhr in dessen Behausung alhier No. 16. anderäumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtsfertigen, und die weitem rechtlichen Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Anträgen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das verlohren gegangene Instrument selbst für amortisirt erklärt werden wird.

### Das Krottscher Gerichtsamt.

Neumarkt den 19. May 1819. Auf den Antrag der Co'datenfrau Johanna Elisabeth Hoffmann geb. Stahl wird deren Ehemann der unter dem ehemaligen hieselbst in Garnison gestandene Füsilier Johann Jacob Hoffmann, welcher sich schon seit zwölf Jahren entfernt hat, hiermit aufgefordert, binnen drey Monaten und spätestens bis zu dem vor dem Stadgericht: Assessur Fischer auf dem hiesigen Rathhause auf den 1. September a. c. Vormittag um 10 Uhr angeordneten Termine zurückzukehren und die Ehe fortzusetzen, oder bey seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß die von seiner gedachten Ehefrau gegen ihn wegen bösllicher Verlassung angestellte Ehescheidungs-Klage für gegründet geachtet und was dem zu Folge Rechtens ist, gegen ihn erkannt werden wird.

### Das Königl. Stadgericht.

Carolath den 28ten Januar 1819. Auf den Antrag der Int-Stats Erben werden: 1) der angeblich im Jahre 1806. bey der Schiffahrt verunglückte Schiffsknecht Andreas Jacob aus Denkersdorf; 2) der seit länger als 15 Jahren abwesende Müllerbursche Anton Maabe daher so wie deren etwaige unbekannte Erben und Erbnahmer hiedurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 15ten November 1819. Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Fürstenthumsgericht hieselbst entweder in Person oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu stellen, indem auf den Fall ih es Ausbleibens die Todeserklärung derselben erfolgen, daß hinterlassene Vermögen aber den nächsten bekannten Intestat-Erben ausgeantwortet werden würde.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 25. May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pappell-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekanten Gläubigern des hies selbst verstorbenen personirt gewesenen Adress-Commissarius Kremer die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in

Anfse



Einführung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzudeuten und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pustken-Collegium von Schlesien.

\*) Breslau den 25ten Juni 1819. Alle diejenigen Haus-Eigenthümer und Miether, welche im Jahr 1815. mit immobilien Preuß. Truppen bequartiert gewesen sind und den ihnen dafür zuständigen Servis noch nicht eingezogen haben, werden hiermit nochmals aufgefordert, sich unter Abgabe der betreffenden Quartier-Billets, binnen 6 Wochen und spätestens bis zum 15. August c. a. täglich mit Ausnahme der Sonntage Vormittags von 9 — 12 Uhr bey der Servis-Casse deshalb zu melden und den ihnen gebührenden Servis in Empfang zu nehmen. Von denjenigen, welche sich binnen obigem Zeitraume nicht melden, wird angenommen werden, daß sie auf die ihnen zu stehende Conisation zu Gunsten der Kammerey-Casse Verzicht leisten und demnach das übrig bleibende Quantum an gedachte Cassé abgeliefert werden.

Die Servis-Deputation.

\*) Breslau den 29. Juni 1819. Bey der Pfandbriefzinsen-Auszahlung ist von der Cassé hiesiger Breslau Briegsche Fürstenthums-Landschaft gestern für den eingezogenen gekündigten Pfandbrief D. S. No. 60. auf das Domainenamt Boodland a 1000 Rth. ein Cassenschein ausgegeben worden, welcher in unrechte Hände gekommen. Wir fordern daher den Inhaber zur sofortigen Rückgabe dieses Scheins mit der Erklärung auf, daß der substituirte Pfandbrief an Niemanden als den rechtmäßigen Empfänger extraditirt werden wird und warnen zugleich das Publikum für der Annahme dieses Scheins.

Breslau Briegsche Fürstenthums-Landschaft.

\*) Breslau. Zwen Stuben im 2ten Stock zusammen, sind zu vermiethehen und auf Johann zu beziehen in No. 863. auf der Hummerey.

\*) Breslau. (Berliner Zündhölzer) 24 Tausend zu 4 Rthlr. Cour., einzeln das Hundert 1 gr. Rom. Wze. Zündfläschgen das Duzend 16 gr. Cour. im Gewölbe der Latir-Fabrik Raschmarkt No. 1977.

\*) Breslau. Ich habe einen dauerhaft und leicht gebauten Reisewagen zu verkaufen.

Brecht, Ohlauergasse grünen Strauß erste Etage.

\*) Breslau. Allen hohen und hochzuverehrenden Musikfreunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß Mozarsche Flügel-Instrumente von allen Gattungen, die sich durch schönen Ton, geschmackvolles Aeußere und durch die Billigkeit der Preise gleich empfehlenswerth auszeichnen, zu haben sind bey

Jacob Rohmann, Königl. Hof-Instrumentmacher auf der Bischoffsgasse in der goldnen Sonne.

\*) Breslau. Auf der Antoniegasse nahe am Walle No. 664. sind um einen billigen Preis reinliche Bette zu verlehnen.

\*) Breslau den 30. Juni 1819. Die den 28ten dieses vollzogene Ver-

lobung



lobung meiner Tochter Flora mit dem Kaufmann Herren Walther von Tannhausen beehre ich mich allen meinen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

E. E. E. vermit. Großer geb. Müller.

In Beziehung auf vorstehende Anzeigle empfehlen sich ihren Verwandten, Freunden und Bekannten als Verlobte

Wilhelm Walther aus Tannhausen.

Flora Großer.

\*) Breslau. Zu vermieten ist diese Johann auf der Ohlauer Straße No. 1113. ein schöner Stall auf vier Pferde nebst Boden, wie auch eine Remise zu drey Wagen. Nähere Auskunft ist bey dem Eigenthümer des Hauses parterre zu erfragen.

\*) Breslau. Von heute an wohne ich auf der Kupferschiebegasse in der goldenen Granate No. 1942.

Kriebel, Lehrer der franz. Sprache.

\*) Breslau. Eine Parthie Portorico-Taback und Petit-Enfer aus einer Hamburger Fabrique, der hier mehrere Jahre schon lagert, habe ich in Commission erhalten und verkaufe so eben zu sehr billigen Preisen.

G. F. Jäckel, im Eschause des Raschmarks und Schmiedebrücke.

\*) Breslau. Eine am Rine sehr schön gelegene Wohnung vorne heraus, 2 Stiegen hoch, bestehend in 3 Stuben, einer Alkove, Keller und einem Boden, ist künftige Michaeli zu beziehen. Auskunft giebt

Carl August Dhl, am Eingange des Tuchhauses.

Erdbnig bey Probschütz. D. h. m. Deconom Engel sind vom 21sten Juni an 3 Böcke erster Race, 44 dreijährige, 36 zweijährige und 55 jährige Mutter-schaaf, alle veredelt, zu verkaufen.

Groß-Räde im Trebnitzschen Kreise,  $1\frac{1}{4}$  Meile von Breslau. Auf dem Dominio hieselbst steht die dortige schon ziemlich veredelte Schaafherde von 318 Stück im Ganzen oder theilweise zu verkaufen; im ersteren Falle auch zum Theil gegen junge Räder von einem starken Schlage einzutauschen.

\*) Melffe den 26sten Juni 1819. Heute starb an den Rosern unser Sohn Wilhelm, welches allen Verwandten und Bekannten hiermit ergebenst anzeigen.

Wilhelmine Gräfin Herzberg geb. Rogosin vermit. Dieberstein.

Carl Graf Herzberg, Capit. im 10ten Inf. Regim, (ersten schief.)

v. Hacht.

\*) Plegniz den 19ten Juni 1819. Am 18ten dieses Monats ist in der Ragsbach bei Alt-Beckern ohnfern von hier ein weiblicher Leichnam groß von Person gefunden worden, der aber schon stark in Fäulniß übergegangen, daß man weder Gesichtsbildung noch das Alter hat erkennen und mutmaßen können, indem der ganze Körper ganz aufgedunsen und fast nackt und nur mit Nöthe aus den sich noch am Leibe befundenen versauten und zerrissenen Stücken der Kleidung zu erkennen gewesen, daß diese Person ein fattunes blau und roth gepunktet Kleid und eine

lein-



leinwandne blau und rothgegritterte Schürze angehabt, und in ihren Haaren eine ganz gewöhnlicher Kamm gesteckt hat. g.)

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Netze hat den 21sten Juny 1819. Die in dem Treusburgschen Kreis-  
dorfe Schönfeld gelegene Bleiche soll in Termino den 29sten September v. J.  
öffentlich entweder verkauft, oder auf mehrere Jahre verpachtet werden, Kauf-  
und resp. Pachtlustige haben sich dahero Vormittags um 9 Uhr auf dem herr-  
schaftlichen Schlosse daselbst einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethend  
bleibende die Ueberlassung der Bleiche nach eingegangener Genehmigung des  
Grund-Dominii zu gewärtigen, auch wird der Wirthschafts-Inspector Eirtler je-  
dem die Kaufs- und Pachtbedingungen, wenn sich gemeldet wird, bekannt machen.

Das freyherrl. v. Rostiz Schönfelder Gerichtsammt.

Treppe.

Fürstenstein den 26ten May 1819. Daß zur Verlassenschaft des ver-  
storbenen Eorenfried Ritzigs in Steingrund gehörige Haus Waldenburger Kreises,  
wird sub Taxa von 80 Rthlr. Courant zum öffentlichen Verkauf ausgetothen, und  
soll den 12ten August c. in dortiger Schölzerey sub hasta verkauft werden. Zu  
diesem einzigen Biethungs-Termine werden daher Zahlungs- und Possessionsfähige  
Kauflustige zur Abgabe daarer Gebote in Cour. und Uebernahme der Kosten, mit  
dem Bedeuten vorgeladen, daß auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden  
wird. Eben so fordern wir alle Ritzigsche Real-Gläubiger zur Angabe und Jus-  
tificirung ihrer Forderungen, mit der Warnung auf, daß die Ausbleibenden mit  
ihren Ansprüchen an die Realmasse präcludirt und mit keinen Widersprüchen gegen  
den Kauf werden gehört werden.

Reichsgräf. Hochbergisches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstenstein  
und Rohnstock.

Leobschütz den 15ten May 1819. Auf den Antrag der Grundherr-  
schaft und mehrerer Gläubiger, soll die zu Klein-Horschütz v. Gellhornschen An-  
theils Raittdorfer Kreises belegene, auf 130 Rthlr. Cour. gewürdigte Freyhäusler-  
stelle nebst Zubehör, nachdem der Besitzer Ignaz Fiedich dieselbe Schuldenhalber  
verlassen hat, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden ver-  
kauft werden. Der Termin hierzu ist auf den 16. July a. c. angesetzt worden, und  
es werden daher alle Kauf-, Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Ter-  
mine früh um 9 auf dem herrschaftl. Schlosse zu Klein-Horschütz zu erscheinen, ihre  
Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Ge-  
nehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag der Stelle erfolgen wird. Zugleich  
werden alle unbekannten Real- und Personalgläubiger aufgesordert, ihre Forde-  
rungen in diesem Termine zu liquidiren, und zu justificiren, widrigenfalls sie im  
Ansehungsfalle aller ihrer etwaigen Vorzugsrechte für verlustig erklärt, und  
mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldens-  
den Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Die Kaufsbedin-  
gungen werden im Picitations-Termine bekannt gemacht, und die Taxe können  
Kauflustige in hiesiger Gerichtscanzley und in Klein-Horschütz inspiciren.

Gerichtsammt Klein-Horschütz v. Gellhornschen Antheils Raittdorfer Kreises.  
Schulz, Justit.

Görlich



**Ödels den 8ten May 1819.** Es soll die alhier vor dem Nicolaisbore auf dem Nieder-Wertel, zwischen der verwitt. Krausin und Mstr. Kadelbachs Häusern No. 657. und 658. belegene Gottlob Hilgersche Baustelle, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden, in Termino unico et peremptorio den Neunten August c. versteigert werden, daher Kauflustige ein und vorgeladen werden, zur angegebenen Terminszeit, an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Neuen-Hause alhier coram Deputato Herrn Scab. Dr. Sohr Vormittags um 11 Uhr sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und des Anschlags an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Eine nähere Beschreibung besagter Baustelle deren auf 7 Rthlr. ausgefallenen Taxe und Onerum, besagen die hierüber ergangenen auf hiesiger Rathscanzley einzusehenden Acten und wird als eine befondere Kaufsbedingung nur noch bemerkt, daß der Ersieger die Baustelle binnen Jahresfrist wieder aufbauen muß. Zugleich werden die etwanigen Realprätendenten hiernit vorgeladen, in gedachten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche sat pöna v. clausi anzumelden und zu bescheinigen.

**Das Stadtgericht.**

**Bunzlau den 28sten April 1819.** Das im Hypothekenbuche hiesiger Stadt Vol. I. Fol. 89 No. 23. aufgeführte, auf der Stockgasse belegene, auf 313 Rthlr. und am 2ten April d. J. gerichtlich abgeschätzte, denen Hutmacher Joseph Ulbrichschen Erben zugehörige vierlose Haus, s. U mit allem Zubehör auf den Antrag der Realgläubiger im Wege der Subhastation in unsre gewöhnlichen Geschäftszimmer und den hierzu vor unserm Deputirten Königl. Stadgerichtspräsidenten Herrn Proconsul Wolff auf den 12ten August 1819. Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause angeordneten einzigen und peremptorischen Termin, an den Meistbiethenden verkauft werden. Dieß wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bezeugen, und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem abgehaltenen Biethungs-Termin, und nach welchem in der Regel kein Gebot mehr angenommen wird erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern für das Meistgebot zugesprochen, und übereignet werden wird. Die Verkaufsbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Realprätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum Biethungs-Termin ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher deraichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

**Das Königl. Preuß. Stadtgericht.**

\*) **Groß-Glogau den 23sten Juni 1819.** Die am 21sten d. M. erfolgte glückliche Endbindung seiner Frau von einem gesunden Sohne zeigt Verwandten und Freunden ganz ergebenst an.

Fregherr v. Rittig, Hauptmann und Capitain-Chef im 7ten Infanterie-Regiment.

\*) **Zwey brodt eine Meile von Breslau.** Beym Dominium hieselbst sind 70 Stück fettes Schaaflieh halb Schöpfe halb gelte Muttern zu verkaufen.



# Anhang zur Beilage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. July 1819.

## Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bei dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte hieselbst sind folgende Besitz-Veränderungen vom Zeitraum December prät. bis Juny cour. vorgefallen:

### I. Im Breslauschen Kreise.

A. in den Amts-Vorstädten. 1. Kauf des Carl Henschel, um den Fundum no. 76. auf dem Elbing, pro 450 rthl.

2. Kauf des J. Christian Müßig, no. 36. zu Neuscheinig, pro 830 rthl.

3. der Knorrschen Stelle no. 12 a. auf dem Elbing, pro 1800 rthl.

4. der Brandstelle no. 47. auf dem Elbing, pro 425 rthl.

5. Sabolinsky Verreich des Fundi no. 15. zu Neuscheinig, pro 300 rthl.

6. Girciler Verreich der Stelle no. 87. auf dem Elbing, pro 200 rthl.

7. Kauf des Franz Bieler, um den Fundum no. 9. auf d. Elbing, pro 900 rthl.

8. des Winkler, der Stelle no. 10. auf d. Elbing, pro 280 rthl.

9. verehel. Lehmgräbner Verreich, der Stelle no. 10. daselbst, pro 153 rthl.

10. Grundriß Kauf des Fundi no. 8. auf dem Schweidnitzer Unger, pro 4825 rthl.

11. Kauf des Königl. Reg. R. Hrn. Grafen von Sandreßky, um die Possession no. 61. 62. und 64. auf dem Elbing, pro 5000 rthl.

B. in den Amts-Dörfern. 12. verm. Nörlich Kauf, des Kretschams no. 43. zu Sandberg, pro 2300 rthl.

13. Kretschmer Blasius Verreich, des Ackers no. 40. zu Arietern, pro 4709 rthl. 6 gr.

14. Gottl. Seidel Kauf, der Schmiede no. 5. zu Herrnprotsch, pro 1200 rthl.

15. Strache Kauf, der  $\frac{3}{4}$  Acker zu Lehmgruben, pro 240 rthl.

16. P. J. Rosenberg Kauf, des Bauerguts no. 12. zu Klein-  
Mädlich, pro 4100 rthl.

17. verw. Schidter Verreich, der Stelle no. 46. zu Lehmgruben,  
pro 640 rthl.

18. G. Zellmann Verreich, des Kretschams no. 28. zu Herrnproisch,  
pro 800 rthl.

19. G. Buchsch Kauf, des Kaltaschenstücks zu Kleinkurg, pro  
460 rthl.

20. Chr. Otto Kauf, der Gärtnerstelle no. 10. zu Krieten, pro  
635 rthl.

21. Rosina pflaum Kauf, der Stelle no. 4 zu Schwoitsch, pro  
63 rthl.

22. George Preuß Kauf, des Feldacker-Morgens von no. 46. in  
Lehmgruben, pro 800 rthl.

23. Gramsch Kauf, der Angerstelle no. 68. daselbst, pro 370 rth.

24. Joh Gottlieb Preuß Kauf, der Erbscholtischen no. 19. zu Leh-  
mgruben, pro 3000 rthl.

25. J. D. Benkner Kauf, der Stelle no. 46. zu Lehmgruben, pro  
1200 rthl.

26. Kirmes Verreich, des Fundi no. 12. zu Marienan, pro 171 rth.

## II. Im Neumarktschen Kreise.

27. Samuel Kirscht Kauf, des Bauerguts no. 4. zu Zentwisch,  
pro 400 rthl.

28. J. G. John Kauf, der Stelle no. 5. zu Peiskewisch, pro  
338 rthl.

29. C. Fr. Kapsch Kauf, der Freistelle no. 10. daselbst, pro  
400 rthl.

## III. Im Woblauschen Kreise.

30. G. Fr. Gnischwisch Verreich, des Bauerguts no. 15. zu Rum-  
berg, pro 272 rthl.

31. Gottl. Jacobi Kauf, des Bauerguts no. 41. daselbst, pro  
1000 rthl.

## IV. Im Trebnitzer Kreise.

32. Carl Kern Kauf, der Wassermühle no. 12. zu Haasenan, pro  
7000 rthl.

Dohm Breslau den 12. Juny 1819. Bei dem Königl.ichen  
Dohm, Capitular, Vogteyante sind in dem verfloffenen halben Jahre vom



2. December a. pr. bis ultimo May a. c. folgende Kaufcontracte geschlossen und confirmirt worden:

I. Im Breslauer Kreise.

1. Pohlisch Neudorf. Kauf des Joh. Gottlieb Bräuer, um den väterl. Kreitscham sub no. 17., für 2000 rthl.
2. Boguslawitz. Kauf des Gotil. Sacher, um 4 Morgen Acker von dem Pischkeschen Bauergute no. 5., für 100 rthl.
3. Dito des Matth. Urbanski, um 4 Morgen, für 100 rthl.
4. Dito des Lorenz Molke, um 8 Morgen dergl., für 200 rthl.
5. Dito des Daniel Manglier, um 4 Morgen dergleichen, für 100 rthl.
6. Dito des Johann Nawrotz, um 2 Morgen dergleichen, für 100 rthl.
7. Dito des Joh. Schüller, um 2 Morgen dergl., für 100 rthl.
8. Dito des Daniel Sommer, um 8 Morg. dergl., für 200 rthl.
9. Dito desselben, um 6 Morgen von dem Gotil. Bock, für 360 rthl.
10. Radwanitz. Des Joh. Kirchner, um das Bauergut no. 15. von der Wittwe Kirchner, für 300 rthl.
11. Repline. Der Rosina Prausner geb. Casper, um das väterl. Haus no. 15., für 30 rthl.
12. Tschirne. Des August Meisch, um das Haus no. 52., für 180 rthl.
13. Grüneiche. Des Joh. George Almann, um das mütterl. Haus, für 70 rthl.
14. Dito des Gotilieb Eyncke, um die väterliche Schmiede, für 600 rthl.
15. Al. Gandau. Der Frau Heinriette Friederike v. Nidel geb. v. Jochens, um die Scholtisen, für 24000 rthl.
16. Eckersdorf. Des Gotifr. Baum, um die väterl. Gärtnerstelle no. 13., für 50 rthl.
17. Al. Snyding. Des Herrn Kaufmann Diebrach, um die Scholtisen, für 16000 rthl.
18. Eckersdorf. Des Joseph Geschwinde, um die väterl. Gärtnerstelle no. 17., für 200 rthl.
19. Probstschine. Des Ignaz Michalke, um die väterl. Scholtisen no. 1, für 2000 Thlr. schles.

II. Vorstädte.

20. Hinterdohm. Des Ignaz Perrausch, um die Erbstelle no. 6., für 5000 rthl.

21. Hinterbohm. Des Joh. Zonsalla, um die Lindnersche Gabelstele  
no. 10., für 6500 rthl.

22. Dito des Anton Mäller, um die Erbstele no. 25., für 4800 rthl.

### III. Frankensteiner Kreis.

23. Frankenberg. Des G. Schwirch Aloisius Fickert, um 3 väterl.  
Ackerstücke sub no. 89., für 194 rthl. 21 gr., 577 rthl. 8 gr., und  
231 rthl. 2 gr.

24. Dito desselben, um das väterl. Ackerstück sub no. 93., für  
160 rthl.

25. Dito des Gastwirth Lucas Bernhard, um das Ackerstück sub  
no. 90., für 333 rthl. 10 sgl.

26. Dito des Franz Wenzel, um das Auenhaus sub no. 79. von  
dem Franz Funke, für 28 rthl.

27. Dito des Franz Hannig, um die väterl. Gärtnerstele no. 1.,  
für 302 rthl.

28. Dito der Bauerschaft, um die Klappersche Schmiede no. 2.,  
für 1094 rthl. 9 gr.

29. Dito derselben, um das Klappersche Ackerstück no. 113., für  
1256 rthl. 15 sgl.

30. Dito des Franz Wagner, um das Hubalensche Haus no. 76.,  
für 57 rthl. 4 sgl.

31. Prehan. Des Anton Peschle, um ein Ackerstück von dem Her-  
zigschen Bauergute no. 60., für 32 rthl.

32. Dito des Amand Köpper, um das Auenhaus no. 58. von dem  
Joh. Bökkel, für 252 rthl.

33. Dito des Joh. Seipelt, um ein Ackerstück von dem Möhlans-  
schen Bauergute, für 70 rthl.

34. Dito des Joseph Pietsch, um die Gärtnerstele no. 68. von  
dem Anton Möhlan, für 600 Thlr. schl.

35. Dito des Hyronimus Parisch, um ein Ackerstück von dem La-  
rischsen Bauergute, für 80 rthl.

36. Dito des Anton Zwiener, um ein dergleichen, für 635 rthl.

37. Dito des Franz Lewag, um das Auenhaus no. 175 von dem  
Florian Richter, für 40 rthl.

38. Dito des Anton Walther, um das Altmannsche Auenhaus no.  
172, für 72 rthl.

39. Gr. Peterwitz. Des Johann Thiel, um das väterl. Bauergut  
no. 18., für 800 rthl.



40. Gr. Peterwih. Der Barbara verw. Olbrich, um das marital. Bauergut no. 14., für 2600 rthl.

#### IV. Streßler Kreis.

41. Jeline. Des Siegmund Giewerich, um die väterl. Stelle no. 12., für 600 rthl.

42. Birkenkreischam. Des Ignaz Schindler, um das väterliche Bauergut no. 17., für 630 rthl.

#### V. Meißner Kreis.

43. Gr. Neundorf. Des Joh. Ernst, um das Auenhaus no. 70., für 80 rthl.

#### VI. Reichenbacher Kreis.

44. Drenssighusen. Des Joh. Fömbsdorff, um das Bauergut no. 11. von dem Franz Coserra, für 2750 rthl.

45. Dito des Joh. Eschrich, um das Auenhaus no. 7. von dem Joh. Enkelmann, für 25 fl. Mef.

46. Dito des Anton Kiedel, um das Auenhaus no. 35., für 180 rthl.

47. Dito des Gottfried Meyer, um das Haus no. 60., von dem Joh. Blaschke, für 70 rthl.

48. Dito des Joh. Wintwer, um das väterl. Haus no. 12., für 213 rthl. 10 fl.

49. Dito des Gottfried Schmidt, um das Auenhaus no. 68., für 68 rthl. 17 fl.

#### VII. Schweidnitzer Kreis.

50. Gräth. Des August Löffler, um das väterl. Haus no. 43. für 60 rthl.

51. Dito des Carl Horda, um das väterl. Haus no. 15., für 70 fl. Mef.

52. Dito der A. Hof. verw. Gießler, um das marital. Bauergut no. 2., für 2800 rthl.

#### VIII. Oplauer Kreis.

53. Tscharnitz. Des Gottl. Gebauer, um das Brauhaus, für 11000 rthl.

54. Mef ig. Des Franz Kayser, um das Haus no. 30. von dem Carl Brockt, für 180 rthl.

55. Niesauig. Des Melchior Seiffert, um das Ackerstück no. 34, für 140 rthl.

56. Dito des Michael Weith, um das väterl. Haus no. 32, für 42 rthl. 20 sgl.

57. Hennersdorf. Des Johann Eifert, um das Bauergut von Thomasschen Erben no. 15., für 1000 rthl.

58. Radlowitz. Der A. M. v. Petsch, um das marital. Bauergut no. 5., für 1730 rthl.

59. Röschendorf. Des Daniel Hubicht, um das Haus no. 49. von dem Joseph Deutscher, für 80 schw. Wrl.

60. Hennersdorf. Des Anton Karchstein, um das Bauergut no. 36., für 1500 rthl.

### IX. Grottkauer Kreis.

61. Klodebach. Der Cathar. und Franz Müllerschen Eheleute, um das marital. Bauergut no. 9., für 1100 rthl.

62. Dito des Michael Gebauer, um das Auenhaus no. 52. von dem Franz Hesse, für 80 rthl.

### X. Trachenberger Kreis.

63. Canterwitz. Der A. B. Fuß, um das väterl. Haus no. 8., für 70 rthl.

64. Borzenynn. Des Franz Bentsel, um das Bauergut no. 12. von der W. Schindlern, für 5000 rthl.

### XI. Neumarktscherer Kreis.

65. Weiskerwitz. Des Johann Hansel, um das Haus no. 27. von dem Joh. Schüller, für 350 rthl.

66. Dito des Bauer Franz Mummert, um eine Hufe Land von dem Schüllerschen Bauergute no. 27., für 900 rthl.

67. Dito des Johann Barth, um das väterl. Haus no. 34., für 300 rthl.

### XII. Nimptscher Kreis.

68. Meitsch. Kauf des Carl Zeller, um das väterl. Bauergut no. 2., für 3000 rthl.

### XIII. Dels-Trebnitzer Kreis.

69. Beckern. Des Joseph August, um das väterl. Bauergut no. 4., für 400 rthl.



70. Beckern. Des Franz Hsmann, um die väterl. Scholtisey no. 1., für 2000 rthl.

71. Würzen. Des Joh. Brosalez, um das mütterl. Auenhaus no. 22., für 60 Thlr. schles.

72. Ditto des Erbsvoh Joachim, um das Bauergut von dem Dassel Knorr, für 450 rthl.

73. Simsdorf. Der Frau Philippine Gräfin v. Neuß geborne Gräfin v. Sandreßky, um den Königl. Rathel Simsdorf, für 454 rthl. 20 fl.

74. Würzen. Des Ignoz Stasche, um das Bauergut no. 3. von dem Franz Boge, für 400 rthl.

#### XIV. Wartenberger Kreis.

75. Escheschen. Des Johann Kretschmer, um den Kretscham no. 33., für 350 rthl.

76. Ditto des Mich. Wawrzec, um die väterl. Freistelle no. 30., für 300 Thlr. schl.

77. Ditto des Joh. Dechnig, um das väterl. Haus no. 50., für 100 Thlr. schles.

78. Ditto des Math. Jeczora, um die Gärtnerstelle no. 21. von dem Thom. Niepieglo, für 60 Thlr. schl.

79. Ditto der Juliane Dugas geb. Wiffosky, um das marital. Bauergut no. 39., für 200 rthl.

80. Conradau. Der Cathar. verw. Krausin geb. Opieglo, um die Scheutsej no. 23., für 500 rthl.

81. Des Paul Nawroth, um die väterl. Gärtnerstelle no. 30. für 40 Thlr. schles.

Gottesberg den 10. Juny 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadigericht sind in dem verfloßnen 1sten halben Jahre 1819 nachstehende Besitzveränderungen zur Confirmation vorgetragen worden.

1. Kauf des Kürschner Elsner, um Seidels Hofstatt no. 10. für 400 rthl.

2. des Treutler, um das väterl. Haus no. 174., für 1000 rth.

3. des Erdmeeger, um Lichtens los Hof statt no. 36., für 350 rth.

4. Treutlers Kauf, um Hofmanns Haus no. 31., für 85 rth.

5. Kauf des Lorenz, um das väterliche Haus no. 212., für 250 rthl.
6. Erbverschreibung des Güttlerschen Hauses no. 17., für 500 rth.
7. Erbverschreibung der Güttlerschen  $\frac{1}{2}$  Hofstatt no. 2., für 100 rthl.
8. Wiesners Kauf, um Menzels Hofstatt no. 5., für 400 rth.
9. Bergers Kauf, um Gansels Gasthof no. 6., für 2050 rth.
10. Bergers Kauf, um Gansels  $\frac{1}{2}$  Hofstatt no. 20., für 450 rthl.
11. Weglers Kauf, um Menzels Mangel no. 159., für 3000 rthl.
12. Erbverschreibung des Hoffmannschen Hauses no. 81., für 550 rthl.
13. Erbverschr. des Thäblerschen Hauses no. 15., für 486 rthl.
14. Erbverschr. des Heinzeschen Hauses no. 116., für 170 rthl.

Pausniß den 10. Juni 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind a I. Dec. apr. bis ult May c. folgende Käufe besätigt worden:

Trebnitzer Kreis. 1. Kauf der Wittve Seiten, um die marit. Freistelle von 350 rthl. zu Großmunitzsch.

2. daselbst des Bräuer Geister, um den brüderl. Brau: U: bar, für 700 rthl.

3. zu Miniz. Des Carl Kofsake, um die Breinschische Wassermühle, für 800 rthl.

4. daselbst des Friedrich Viertel, um die Grammutsche Gärtnerstelle, für 190 rthl.

5. Hendewilsren. Des Schneider Weiß, um die Keilsche Freistelle, für 1400 rthl.

6. Le-pe. Des Carl Scholz, um die Stallsche Freistelle, für 499 rthl.

7. Kapatschütz. Des Fr. Scholz, um die Louisen-Mühle, für 1060 rthl.

8. daselbst des Carl Boppich, um die Mauermühle, für 1150 rth.

9. Großmunitzsch. Des Weiß, um die Ritschlsche Gärtnerstelle, für 195 rthl.



Freitag den 2. Juli 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 25ten Juni 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Witwe Kaufe, Maria Elisabeth geb. Schipke und Vormundschaft, die zum Nachlaß des verstorbenen Freigärtners Johann Christoph Krause gehörige zu Klein-Tschansch belegene sub No. 14. im Hypothekenbuche verzeichnete Freigärtnerselle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspizirenden Taxe, ortsgerechtlich auf 305 Rth. Courant geschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen in dem zum Verkauf angeetzten peremptorischen Vicitations-Termine den 2ten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Klein-Tschansch hiesigen Kreises in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die beßondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen ihre Gebethe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbierhenden erfolge. Auf die nach Verkauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebethe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichts-Ord. statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gerichtsamt zu Klein-Tschansch.

\*) Breslau den 26. Juni 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Borganie sub No. 27. belegene Freigärtnerselle und Wassermühle des Anton Fleischer nebst dazu gehörigen zwei Obstgärten cum appertinentiis, welche dorfgerichtlich auf 5705 Rthlr. 16 sgr. Courant gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbierhenden veräußert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgesfordert, sich in dem hierzu auf den 4ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Borganie anstehenden peremptorischen Vicitations-Termine vor dem unterzeichneten Justitiario ohnsehtbar einzufinden, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß ihnen das Grundstück nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das reichgräf. v. Wickenburg Etichlinelli Borganier Gerichtsamt.

Erkuntst, Justit.

\*) Kan.

Das Stadigericht.

Hergesell, Stadtrichter.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Maltheſer Commende Reichendach.  
Grögor.

Magistratus.

### Citationes Creditorum.

ferens.



ferendario Hirschmeyer auf den 12ten Juli c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Kleffe und Justiz-Commissarius Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch B. weismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklären und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

#### Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Katibor den 12ten März 18 9. Der bestehenden Verfassung gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassé des im Juny und July 1813. zu Krappitz errichteten Ersaz-Bataillons des ersten Westpreuß., 6ten Linien-Infanterie-Regiments, welches vom Juny bis December 1813. bestanden, und durch Auflösung des 3ten Reserve-Bataillons 1sten Westpreuß. Infanterie-Regiments gebildet worden ist, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung in dem vor dem Desputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. auf den 17ten July c. a. Vormittags um 9 Uhr in den Geschäftsgebäude des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien angesetzten Termin entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, als des Justizcommissarius Eberhard, Justizcommissarius Stöckel und Criminalrath Werner zu stellen, indem die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an obgedachte Cassé durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

#### Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

#### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 19ten Februar 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, über den in 14923 Rthlr. 5 gr. 9 pf. Activis und 5765 Rthlr. 18 gr. zur Zeit bekannten Passivis bestehenden Nachlaß des am 23sten July 1817. zu Bergel im Ohlauschen Kreise ab intestato verstorbenen pensionirt gewesenen Oberst Heinrich August v. Schmettau heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Winterfeld auf den 5. October d. J. Vormittags um 12 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Regierungs-Rath Heinen, der Justizcommissions-Rath Enger und der Justiz-Commissarius Kleffe in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen.

Die Nichterscheinenben aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur zu demjenigen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 17ten Februar 1819. Nachdem zu dem Nachlasse des in der Schlacht bei Jena am 14ten October 1816. geliebten Obersten des damaligen Graf v. Henckelschen Curassier-Regiments Ferdinand v. Keltich, worüber bereits am 13ten April 1810 Concurs eröffnet und am 27. August 1811. das Classifications-Erkenntnis publicirt worden ist, durch die Königl. zur Untersuchung des Cassen- und Rechnungs-Weisens der aufgelöseten Regimenter und Bataillone verordnete Commission zu Berlin die Summa von 2063 Rthlr. 10 gr. 9 pt. als dasjenige Quantum eingereicht worden ist, welches der gedachte Oberst v. Keltich nach Allerhöchster Entscheidung an Competenz und Gewehrgeldern aus der Masse des genannten Regiments zu fordern gehabt, zugleich aber sowohl die vorerwähnte Königl. Commission, wie auch das Königl. General-Auditoriat zu Berlin angezeigt haben, daß das Hypothekenebuch des vormaligen Graf v. Henckelschen Curassier-Regiments bey der Einnahme von Breslau in feindliche Hände gerathen und unbekannt und nicht gewis ist, ob außer einem bekannten Real-Anspruch des Obersten v. Tschertwich noch andere in gedachtem Hypothekenebuch eingetragene Realprätendenten an diese Competenz und Gewehrgelder der Obersten v. Keltich vorhanden sind; so werden Absenden des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen hierdurch diese unbekannten Realprätendenten vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Wedell auf den 13ten Juni 1819 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, der Justizcommissionsrath Kewag und Justiz-Commissarius Kobius in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Real-Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenben aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Real-Ansprüchen an gedachte Competenz- und Gewehrgelder präcludiret, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und diese Realmasse zu der gemeinen Nachlassmasse geschlagen, und unter die sich dazu meldenden und gemeldet habenden Creditoren werden vertheilt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Glogau den 17ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird der Häuslers-Sohn Gottlieb Hoffmann aus Greiffenthal Köwenbergischen Kreises, welcher bei der letzten Mannschatts Aushebung in der Nacht vom 2ten zum 3ten December v. J. sich von seinem Wohnort entfernt und dem Verlauten noch, außer Landes begeben hat, hierdurch aufgefodert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzulehren, insbesondere aber auf den 24sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Auscultator Riedhart auf dem hiesigem Schloß persönlich zu erscheinen und sich wegen seiner Enttarnung zu verantworten, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sein gesammtes, gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen, durch



ein Erkenntniß der Königl. Regierungs-Haupt-Casse in Plegniß zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landessgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

\*) Schweißbrief den 22ten May 1819. Auf dem weiland Roderischen Iest Et Ich Sanerquith Folio 6. des Hypotheken Buches von Stanomitz Königl. Antheil Eircenauer Kreises stehen dormalen noch eingetragen: No. 1) 209 Rthlr. laut Consens vom 1ten August 1792. für das hochfürstliche Stift zu Striegau; No. 2) 40 Rthlr. laut Consens vom 1ten August 1792. für das hochfürstliche Stift zu Striegau. Da diese Capitalien geldlos, in Ermangelung der darüber ausgefertigten Instrumente aber öffentlich ausgebothen werden sollen, so laden wir alle, welche daran aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch ein, diese Rechtsansprüche vor spätestens aber in dem auf den 10ten Sept. 1819. Vormittags 11 Uhr hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzten Termine anzuzeigen, zu justifyren und das Weitere zu gewärtigen. Denen, welche nicht erscheinen, wird wegen aller solcher Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt und ohne alle weitere Rücksicht auf dieselben mit der Amortisation der Instrumente und Löschung der Capitalien vorgeschritten werden. g.)

Königl. Preuß. Landgericht.

Plegniß den 20sten Februar 1819. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 26ten Januar 1784. auf dessen Grund 200 Rthlr. auf den sub No. 5. a des Commendator-Guts gelegenen Acker für den verstorbenen hiesigen Bürger und Handelsmann Bärich eingetragen sind, verloren gegangen und die verwit. Schnetzer Diezner hat das Aufacboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Präcedenten auf den 12. Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Depurato Herrn Justiz-Professor Lind anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Frieß-Innhaber Anspruch haben, möchten, hierauf mit auf sich in dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekantschaft die Herrn Justiz-Commissarien Haffe und Feige vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 200 Rthlr. aber werden geldlos und das verloren gegangene Instrument über die 200 Rthlr. wird amorsifizirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Rosenberg den 21sten Juni 1819. In Termine den 12ten Juli c. a. früh um 9 Uhr sollen im und vor dem hiesigen Rathhause verschiedene Kleidungsstücke, Hausrath, Wagenfahrt, Ackergeräthe, Kammmacher-Handwerkszeug ic. öffentlich an den Meistbierhenden verkauft werden; wozu hierdurch einlader.

Das Königl. Stadtgericht.

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Ein neuer hinlänglich erprobter, doch aber noch gänzlich unbekannter Brandwein-Brenn-Apparat, wird gegen ein Honorar von 50 Ducaten jedermann zu lehren hiernit angeboten, vermittelst, welchem in solcher Größe, Geschwindigkeit und wenigen Feuer-Material, der beste Brandwein so zu verfertigen ist, als bis jetzt mit keiner Maschine in Deutschland zu erzeugen möglich war. Dieser besonders künstliche, also sehr einfache Apparat besteht blos aus einem Kupfernen oder eisernen Topfe ohne Huth und Schlange mit einigen Holzgefäßen, und bedarf gar kein Kupwasser; die Meische brennt darin niemals an, schießt niemals über und liefert also stets einen reinen Brandwein von Geruch und Geschmack. Die 50 Ducaten Honorar sendet jeder an die Herren C. F. Weigel et Söhne in Breslau franco zu seiner eigenen Sicherheit ein, worüber ihm von dieser Handlung ein Deckungs-Schein ausgestellt wird, den jeder bey Uebersendung der vollständigen Zeichnung und Beschreibung, wonach die Einrichtung ganz richtig ist, zurück zu senden belieben: bis Ende September d. J. müssen alle Einsendungen geschehen und ein bestimmtes Quantum erreicht seyn; die spätern Anfragen sollen im Honorar bedeutend erhöht und der Erfinder durch ein Monopol gegen die unbefugten Nachahmer geschützt werden, da sich vorbehalten wird, auf dem ersten besten Wege, auch von demjenigen das bestimmte Honorar zu erhalten, welcher sich mit einzelnen oder mehreren verbinden und dadurch dem Erfinder schaden wollte.

\*) Breslau. Guter Birnsteinlack a Quart 2 Rthlr. N. N. feiner Copallack von 2 bis 3 Rthlr. Cour. schnell trocknender weiß und schwarzer Lack fürs Militär ist zu haben kleinen Groschengasse No. 1019. beym Latier Kriegersta.

\*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziehung wird als Lehrling in eine hiesige Tuchhandlung gesucht. Das Nähere auf dem Naschmarkt No. 2022, eine Stiege hoch.

\*) Breslau. Zwei große fehlerfreye starke ruff. Wagenpferde stehen zum Verkauf, auf der Kupferschmiedegasse im Bar auf der Ergel No. 1944.

\*) Pohnisch-Neukirch den 21. Juni 1819. Schuldenhalber soll die zu Blazgowitz Cosler Erbsch. sub No. 19. 2½ Meile von Cosel und 1½ Meile von Ratibor gelegene den Johann Karstischen Eheleuten gehörige, auf 135 Rthlr. gerichtlich taxirte Krenhäuserstelle wozu 8 Scheffel Auesaat Uckerland gehört im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden: hiezu ist ein peremptorischer Termin auf den 24ten August d. J. zu Pohnau auf dem herrschaftlichen Schlosse angesetzt. Kaufstilige beizugs- und zahlungsfähige sind hiernit eingeladen, in dem feststehenden Termine auf dem Pohnauer Schlosse vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu erscheinen — ihre Gebote abzugeben und der Meistbierthe hat den Zuschlag der Stelle gegen baare Bezahlung des Kaufschillings — ohne Rücksicht auf etwa feinere eingehende Gebote zu gewartigen. Ferner werden alle unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit demselben präcludirt und ihnen ein ewiges Einspruchsverbot auferlegt werden. Die diesfällige Taxe kann in den gewöhnlichen Arbeitsstunden in unserer Registratur täglich inspectirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohnisch-Neukirch.

Richter.

Breslau. In einer Mittel-Stadt steht eine Gastwirthschaft aus freyer Hand zum Verkauf. Das Nähere erfährt man bey dem Königl. Porcellan-Stein- und Schmelzwerk. Von Auswärtigen werden schriftliche Anfragen Postfrey erbeten.



Greiffenstein den 1ten Juny 1819. Von einem reichsgräfl. Schaafgotsch Greiffenstein'schen Gerichtsamte wird ad Instantiam des Ehrenfried Rosemann'schen Beneficial Erben in Nabitschau, das vom Defuncto hinterlassene sub No 237. in Nabitschau belegene und auf 238½ Rthlr. gewürdigte Haus hiermit öffentlich subhastirt, Terminus litigationis peremptorie setzet auf den 13ten August c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung rufend um 9 Uhr in alldiesiger Amtsstelle hierdurch bekannt gemacht wird. Da auch zugleich der Liquidations-Prozeß eröffnet worden und Terminus liquidationis auf eben den 13ten August c. anberaumt steht; als werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlaß einigen Anspruch zu haben glauben, mit der Warnung vorgeladen, daß ausenbleibende Creditores ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte werden verwiesen werden.

Es laß den 1ten May 1819. Da die Glasmachereiste sub No. 5. zu Friedrichsgrund, welche auf 168 Rthlr. 25 Sgr. Cour. gewürdigt ist, im Wege der nothwendigen Emphaßation verkauft werden soll, und hierzu ein einziger peremptorischer Pletungs-Termin auf den 24. July c. Vormittag um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle im hiesigen Königl. Rentamtsgebäude angesetzt worden, so wird solches den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung, ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 5. Juny 1819. Der unterzeichnete Landrath bringt hiers durch zu Ferdinann's Wissenschaft, daß von dem hiesigen Bürger und Zimmermeister Herrn Wendt eine Breitmühle so wie von dem Bürger und Papiers Fabrikanten Herrn Große eine Papiermühle, gemeinschaftlich auf dem Groß-Reudorfer Territorio an dem sogenannten Sommer-Damme, circa 200 Schritte von dem Kaif-Ofen, zu erbauen intendirt wird. Es haben demnach alle diejenigen, welche gegen Erbauung dieser Breit- und Papier-Mühle einen gerechten Widerspruch machen zu können vermeinen, sich nach Vorchrift des Allerhöchsten Edicts wegen Aufhebung der Mühlengerechtsame vom 28. October 1810. § 6 und 7. binnen 8 Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, darüber zu erklären, wogegen nach Ablauf dieser achtwöchentlichen Frist, auf die die etwaigen Widersprüche nicht mehr geachtet, sondern damit präcludirt und ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Concession zum Aufbau dieser Breit- und Papier-Mühle bey der höchsten Behörde nachgesucht werden wird.

Königl. Preuß. Landrath Brieger Kreisess.

v. Wittmisch.

Sürstenstein den 1sten Juny 1819. Theilungs- und concurrerender Minorennen halber wird der zur Verlassenschaft des Gerichtsschworenen Johann Gottlob Opitz in Thomasdorf gehörige, auf 346 Rth. 2 d. ortsrichtlich abgeschätzt Freyarten sub hasta verkauft und der einzige Pletungs- und resp liquidations Termin am 14 August c. in dem Kretscham zu Thomasdorf Pölkshayner Kreises abgehalten. Noffessions- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher auf diesen Termin Vormittag 10 Uhr

tags um 9 Uhr zur Abgabe haarer gehörig zu bedeckender Gebote in Cour- und Uebornahme der Kosten, mit dem Bedenten, daß auf spätere Gebote nicht reflectirt werden wird, alle erwünliche Realgläubiger mit der Warnung öffentlich vorgeladen, daß der von ihnen Nichterscheinende mit seinen Ansprüchen an die Realmasse zum immerwährenden Stillchweigen verurtheilt und mit keinem Widersprüche gegen den Kauf gehört werden wird.

Reichsgräflich v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum und Hohnstett.

Ober, Blogau den 15ten May 1819. Zur Auseinandersetzung unter den Thomas Holeczgeschen Erben subhastirt das Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau, die zu Ezeran sub No. 6. belegene, auf Einhundert Rthl. Cour. dorf. wirklich abgeschätzte Stelle. Es ist dazu ein einziger peremptorischer Auktions-Termin, den 21sten July c. loco Schloß Dobrau früh 8 Uhr anberaumt, wozu Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden, ihr Gebot zu thun und hat der Meistbietende unter Bestimmung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Alle erwünliche Real-Prätendenten werden hiermit zugleich sub pōna präclufi zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

Reiffe den 14ten Januar 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Reiffe macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, die zu dem Nachlaß des verstorbenen Fleischermeister Franz Langer gehörige Ober-Huthweider Fleischbank No. 22. alhier, welche auf 2471 Rthl. 17 Sgr. 3 d. gewürdigt ist, subhastirt und öffentlich feil gebothen werde. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Fleischbank zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in den hierzu angesetzten Biethungs-Terminen, nämlich den 21sten März d. J., den 29sten May d. J. und den 26sten Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgerichte, vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrath und Stadtgerichte-Meßor Herrn Cossior sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden diese Fleischbank adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Fleischbank Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pōna präclufi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Leobschütz den 20sten März 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub No. 54. des Hypotheken-Buches in Rackau gelegene Freyhäutnerstelle nebst den dazu gehörigen in den Jahren 1782. und 1792. distramembrirten ehemaligen Dominikal-Ackers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden demnach alle diejenigen, welche diese Freyhäutnerstelle nebst Zubehör besitzen wollen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 29sten May und 2ten August d. J. in Rackau angesetzten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Justizamt Rackau.

Köcher, Justiz.

Beplagt



# B e r ü i a g e

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom: 2. Juli 1819.

## Zu verkaufen.

Nieder-Markersdorf den 22. April 1819. Nachdem zu dem Vermögen des hiesigen Bauers Elias Röthig auf Andringen der Gläubiger desselben, per Decretum vom 24ten März J. der Concursproceß eröffnet, und die Subhastation des demselben gehörenden hieergelegenen Bauerguts beschlossen worden ist, so sind als Versteigerungstermine der 5. Juny, 17. July und 28. August, von welchen der letztere peremptorisch ist angesetzt; Ditz- und zahlungsfähige Kaufwillige werden daher hi-rdurch angeordnet, in diesen Terminen, spätestens aber in dem letzten den 28ten August Nachmittags zwei Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle im hiesigen Gerichtskreischam sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, und den Zuschlag nach der gesetzlichen Vorschrift zu gewärtigen, wobei ihnen bekannt gemacht, daß nach Ablauf des letzten Versteigerungstermins eingehende Gebote nicht beachtet werden können. Die Beschreibung und die auf 1805 Rthlr. ausgefallene Taxe des Bauerguts kann in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts, so wie im hiesigen Gerichtskreischam eingesehen werden.

Das Erst-Joachimstein'sche Gerichtsamt daselbst.

Hortischandky.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 22ten Juni 1819. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 2ten Decbr. 1818 bis 21sten Juni 1819. nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundi vertheilt worden:

1) Von der Adjudication des bürgerlichen Erbsassen Johann Scholz, um das subhastate eistanene Klettische Haus und Garten, pro 2850 Rthl.

2) Von dem Kaufe der bürgerl. Erbsassin Albrecht, um das Sommersche Haus und Garten vor dem Nicolai Thore, pro 1600 Rthl.

3) Von dem Kaufe des Gottlieb Guttsmann, um das George Zickelsche Bauergut zu Pohlisch Knirgnitz, pro 900 Rthl.

4) Von der Erbschreibung der Augustin Seelschen Erben, um die Seelsche Deschadärnerstelle zu Clarenkrantz, pro 160 Rthl.

5) Von dem Kaufe des bürgerlichen Zickelschmid Carl Ehrenfried Münder, um die Wiesneschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 16550 Rthl.

6) Von dem Kaufe des Häckner, um die Joseph Stephansche Deschgärtnerstelle zu Piffelwitz, pro 400 Rthl.

7) Von

7) Von dem Kaufe des bürgerlichen Distillateur Fröhlich, um der Rosine Britschin Haus vor dem Nicolai-Thore, pro 2200 Rth.

8) Von dem Kaufe des Franz Gottlieb Krause, um die Franz Bläfersche Dreschgärtnerstelle zu Prisselwig, pro 360 Rth.

9) Von der Erbverschreibung der Witwe Bohnig, um die maritalische Dreschgärtnerstelle zu Clarencranst, pro 160 rth.

10) Von der Erbverschreibung des Philipp Hein, um die väterl. Schmiede zu Prisselwig, pro 1000 rth.

11) Von dem Kauf des bürgerl. Rauchhändlers Joh. Daniel Grunwitz, um die Ehrensried Mündnerschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 10,000 rth.

22) Adjudication des bürgerlichen Agenten Buchheister, um die Tilschischen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 14800 rth.

13) Von dem Kaufe des Bauern Hahn, um die Stärsche Freystelle zu Wilschkowig, pro 750 rth.

14) Von dem Kaufe des Bauern Gottfried Kabel, um das Franzische Bauergut zu Pohlisch Kniegnitz, pro 2600 rth.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Homuth, Rath und Canzler.

\*) Breslau den 28. Juni 1819. Von dem Zweybrodt Blankenauer Justizante sind nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1) Des Gottfried Nixdorf, um die Gottfried Köhlersche Dreschgärtnerstelle zu Blankenau, für 112 Rth.

2) Des Gottlieb Warrode, um die Gottfried Nixdorffsche Dreschgärtnerstelle zu Blankenau, pro 270 Rthl. Cour.

3) Des Gottlieb Ratsch, um die Anton Rittersche Dreschgärtnerstelle zu Blankenau, pro 295 Rthl. Cour.

Das Zweybrodt Blankenauer Justizant.

Hirschmeyer, Justic.

\*) Grüssau den 23sten Juni 1819. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftegüter wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 1sten Januar bis ult. May c. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar: 1. Von der Stadt Schömburg 1. Des Franz Jüptner, um die Anton Gotwaldsche Schuhbankgerechtigkeit No. 12., pro 56 Rthlr. 2. Des Franz Veckert, um das Schrothische Haus No. 253., pro 100 Rth. 3. Hünner, um das Weybrauchsche Haus sub No 277., pro 82 Rthlr. 4. Des Anton Klugheimer, um die väterliche Mühle No. 20., pro 3000 Rthlr. 5) Des  
Johann



Johann Nüchters, um die Scholz'sche Schuhbankgerechtigkeit No. 11., pro 23 rthl. 6. Franz Sieber, um das Sieber'sche Haus sub No. 62., pro 100 rthl. II. Von der Stadt Liebau. 7. Des Heinrich Hoffmanns, um die Mäллер'sche Schuhbank No. 6, pro 30 rthl. 8. Des Johann Drescher, um des Anton Illners'sche Haus No. 260., pro 34 rthl. 9. Der Theresia Schubert, um das maritalische Haus sub No. 228., pro 70 rth. III. Von Alt-Reichenau. 10. Des Jeremias Seidel, um das Gottfried Pfeiffer'sche Bauergut sub No. 90., pro 2600 rthl. 11. Des Franz Carl Pilz, um den Johann Christeph Scholz'schen Großgarten No. 106, pro 685 rthl. 12. Des Johann George Seidel, um das Gottfried Seidel'sche Schmiede Haus und Garten sub No. 217., pro 600 rth. 13. Des Franz Hanel, um das Stephan Hanels'sche Haus sub No. 115., pro 104 rthl. 14. Des Franz Hübner, um das Joseph Hübner'sche Haus sub No. 207., pro 160 rthl. IV. Von Albendorf. 15. Des Johann Springers, um das väterliche Bauergut sub No. 19., pro 240 Rthlr. 16. Des Ignaz Frühbauer, um das Lathische Haus sub No. 62., pro 187 rthl. 17. Des Johann Schaffer, um das väterliche Auenhaus sub No. 102., pro 120 rth. Des Franz Ault, um das väterliche Bauergut sub No. 31., pro 500 rthl. V. Von Berthelsdorf. 18. Des Franz Hübner, um das Burkert'sche Haus No. 95., pro 140 rthl. 19. Des Joseph Hampel, um das väterliche Bauergut sub No. 20., pro 600 rthl. VI. Von Kindelsdorf. 20. Des Joseph Pohl, um das Wohlfarth'sche Haus und Garten sub No. 61., pro 300 rthl. 21. Des Johannes Krügel, um das Siegmund Krügel'sche Haus und Garten No. 4, pro 320 rthl. 22. Abraham Kirchner, um das Schöwig'sche Haus und Garten No. 1., pro 550 Rthl. 23. Des Joseph Laude, um den väterl. Garten No. 14., 100 rthl. VII. Von Wittgendorf. 24. Des Christian Auhn, um das Caspars'sche Auenhaus sub No. 82., pro 75 rthl. 25. Des Carl Krause, um das Schöbels'sche Haus sub No. 127., pro 80 rthl. 26. Des Franz Carl Schmidts, um das Schmidts'sche Auenhaus sub No. 107., pro 150 rthl. 27. Der Anna Rosina Scharff, um das Pestingers'sche Auenhaus sub No. 130., pro 171 rthl. VIII. Von Quolsdorf. 28. Des George Friedrich Stumpf, um das väterl. Haus und Garten sub No. 22., pro 57 rth. 29. Seidel, um den Eisner'schen Großgarten No. 51., pro 400 rthl. IX. Von Hermisdorf. 30. Schöbel, um den Wendelschen Großgarten sub No. 47, pro 500 rthl. 31. Caspar Müller, um das Klinge'sche Haus No. 36., pro 100 rthl. 32. Maag, um den Gläferschen Großgarten No. 158., pro 1200 rth. 33. Joseph Rummier, um den

Reuffeschen Kleingarten No. 187., pro 310 rthl. X Von Reichennerd-  
dorf. 35. Des Ignaz Seidel, um das Hornigsche Haus sub No. 77,  
pro 85 rthl. XI. Von Görtelsdorf. 36. Juchmann, um das väterliche  
Haus sub No. 94, pro 144 rthl. 37) Franz Benker, um das Erglers-  
sche Haus sub No. 98., pro 80 rthl. XII. Von Giesmannsdorf. 38. des  
Johann Gottfried Griesse, um das Rudolphsche Hofehaus und Garten No. 12.  
pro 655 rthl. 39) Des Christian Gottlieb Rainsch, um den Frieseschen  
Garten No. 12., pro 690 rthl. 40. Der Theresia Haack, um das re-  
chelsche Hofehaus sub No. 78., pro 200 rthl. 41. Des Johann Gott-  
fried Franke, um das Ansforgsche Hofehaus und Garten sub No. 14., pro  
980 rthl. 42. Des Christian Langer, um das Hampelsche Hofehaus  
No. 137., pro 208 rthl. XIII. Von Oppau. 43. Des Johann Laube,  
um die väterliche Häuslerstelle sub No. 89., pro 160 rthl. 44. Johannes  
Weiß, um das väterl. Haus No. 20., pro 50 Rthl. 45. Des Franz  
Eißler, um das väterliche Haus sub No. 72., pro 160 rthl. XIV. Von  
Einsiedel. 46. Des Joh. Gottlob Kummel, um das Sempersche Frey-  
haus sub No. 60., pro 500 rthl. 47. Des Johann Gottfried Grunze,  
um den Nickschen Großgarten sub No. 23., pro 250 rthl. 48. Des Joh.  
Gottlieb Preuß, um das väterliche Freyhaus sub No. 31., pro 287 rth.  
XV. Von Neu- Reichenau. 49. Des Johann Carl Keil, um den Keil-  
schen Kleingarten sub No. 61., pro 144 rth. XVI. Von Forst. 50. Carl  
Joseph Kirchner, um den väterlichen Kleingarten No. 41., pro 900 rth.  
XVII. Von Blasdorf. 51. Des Bernard Klippel, um den Bräuerschen  
Kleingarten No. 85., pro 205 rthl. XVIII. Von Kunzendorf. 52. Des  
Franz Schmidt, um den Winklerschen Großgarten sub No. 4., pro 280 rth.  
XIX. Von Altersdorf. 53. Des Franz. Schaal, um das väterliche Haus  
und Garten sub No. 7., pro 80 rthl. XX. Von Hohenhelmsdorf. und  
54. Des Christian Ehrenfried Rutrig, um den Marktsteinschen Frengarten  
sub No. 17., pro 292 Rthl.

\*) Dohm Breslau den 16ten Juni 1819. Von dem Königl. Hofsch-  
eramente wird hlermit bekannt gemacht, daß der Franz Krause die sub No. 20. zu  
Rapsdorf gelegene Angerhäuslerstelle laut Kaufcontract vom 18ten November 1818.  
et confirm. 30. März 1819, von der minorennen Susanne Stiller in Beystand  
ihres Vaters Josef Stiller aus Ruz am 179 Rthlr. Cour. erkaufte hat, und der  
Beßigmel für ihn ex Decreto vom 16. Juni c. eingetragen worden ist.



Sonnabends den 3. Juli 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau den 3ten May 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 4. n. October c. Vormittags um 9 Uhr anderwärtig, wegen Mangel eines annehmlichen Geboths freiwillig pro Termino licitationis auf die zu Nymern Neumarktischen Kreis sub No. 41. gelegene auf 798 Rthlr. 4 gr Er-abgeschätzte Christian Overhöltsche mit Bezug auf das dr. ständige frühere Statutum vom 12. Januar 1809 eingeladen worden. Wozu Kauflustige zu Abge- dung ihres Geboths vorgeladen werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth.

Frankenstein den 2ten May 1819. Auf Antrag der Real-Blau wird das auf der Münsterberger Gasse gelegene mit No. 232. bezeichnete auf 754 Rthlr. abgeschätzte bierbrauberechnigte Ludwig Schattingersche Haus zum öffentlichen notwendigen Verkauf gestellt und ist Terminus licitationis perem- torius auf den 24ten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadgericht 3- Zimmer angesetzt, woz. Kauflustige, Päch- und Zahlungsfähig. vorgeladen wer- den und soll der Preisstehende den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadgericht.

Ober-Glogau den 23sten April 1819. Es wird auf den Antrag eines Real-Blaubergers, das in der Stadt No. 135. gelegene brauberechnigte Haus in st. dem dazu gehörenden Antheil Weiden Ufer, welches incl. des Lust reit auf 268 Rthlr. taxirt worden, in Termino peremptorio den 26sten Juli d. J. Vor- mittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistb. b. ver- kauft werden. Kauflustige werden daher vorgeladen. In diesem Termine zu erscheinen und es hat der Meistb. b. den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt

Alt-Kornitz den 24 April 1819. Terminus Subhastationis perempto- rius des 5. 3. April. taxirt in Händel'schen Verlassenschafts Garten No. 25. zu Weinberg, No. 26. den 26ten Juli c. an.

Reichgräf v. Bresl'sches Gerichtsammt.

Guthrau den 11. May 1819. Die in dem Dorf Buchschisch sub No. 12. bestehende auf 125 Rthlr. Cour abgeschätzte Dreschschärf erst 18., soll an den Auf- der 2. 1819. Halbjahres in dem auf den 26sten July c. a. Vormittags um 10 Uhr

10 Uhr im Schlosse zu Hochbelsch anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige einladet.  
Das Gerichtsamt für Hochbelsch.

Reumann.

Ober = Slogau den 23sten April 1819. Auf den Antrag eines Reals Gläubigers, wird der sogenannte Abritsche Acker No. 146 der George Pampel gehörig, von 4 Breslauer Schfl. Ausfaat, welcher gerichtlich auf 150 Rthl. taxirt worden ist, in Termino den 26sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden demnach Kauflustige hierdurch vorgeladen, in demselben zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Leobschütz den 26sten März 18 9. Die in Deutsch = Cramarn Rathborer Kreises in Königl. Preuß. Oberschlesien am Flusse Oppa gelegene, auf 4211 Rthlr. 22 sgr. 1½ d. Courant detaxirte Wassermühle von 4 Gängen, nebst einer Dehl- und Brettschneide - Mühle soll Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Dazu stehen die Termine auf den 1sten October 1819. in der Gerichts = Canzley zu Deutsch = Cramarn auf dem dortigen herrschaftlichen Schlos an, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe liegt zu jeder schicklichen Zeit zur Einsicht in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes hieselbst.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Deutsch = Cramarn und Rantzen.

Grünberg den 15ten May 1819. Schuldenhalber sollen die dem Tuchmachermeister Carl Gottfried Düttge hieselbst gehörigen Grundstücke, als: 1) das Wohnhaus No. 311. im 1ten Viertel taxirt 522 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 131. taxirt 354 Rthlr. 10 gr.; 3) der Weingarten No. 1486. taxirt 172 Rthlr. 12 gr.; 4) der Weingarten No. 1522. taxirt 164 Rthlr. 8 gr.; in Termino den 4ten Septbr. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Land- und Stadtgerichte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 15ten May 1819. Schuldenhalber, soll das dem Tuchmacher Carl Gottlob Fiedler hieselbst gehörige Wohnhaus No. 211. im 2ten Viertel, taxirt 371 Rthlr. 8 sgr., in Termino den 4ten September dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und den Zuschlag nach erfolgter Erklärung der Interessenten sogleich zu erwarten haben, so wie auch die Taxe täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenenthal den 29sten April 1819. Auf Antrag der Erben, subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die sub No. 1. in Klein = Rörbsdorf Leobenitzschen Kreises gelegene, auf 13,482 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte, von allen Dominal = Lasten befreite, Landemittel = Scholtisey, zu welcher außer einer sehr beträchtlichen Ausfaat Wiesenwachs, auch einiger Forst, die Brau- und Brennerey =

Gericht



Erschließung gehört, welche, da die Chaussee dicht am Kressbom vorbei ins Gebirge über, wegen starker Passage einen ansehnlichen Ertrag sichert; der Wert auf geschätzt in 3 Haupt-Parzellen und sind zu Vertheilungsterminen der 30ste Juny, 3. ten August und 3te Novbr. c., von welchen der letztere peremptorisch ist, anberaumt, in welchen Kaufstücker und Zahlungsfähige und zwar den ersten beiden an hiesiger Gerichtsstelle, den letztern aber in der Dist.-Scholastik früh um 8 Uhr sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung der Eiden gewärtigen können. Von der nähern Beschaffenheit dieses Grundstücks kann sich ein jeder durch den Augenschein und Einsicht der Taxverhandlung in hiesiger Registratur Kenntniß verschaffen, jedoch können nur solche Kaufstücker zum Vertheilung zugelassen werden, welche sofort ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen im Stande sind.

#### Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Strehlen den 22sten Februar 1819. Es soll das sub Nr. 33. zu Wirwitz gelegene, auf 3381 Rthlr. 28 sgr. 9 d. Cour. gewürdigte, Daniel Semcerhose Bauergrund wegen Schulden im Wege der Subhastation verkauft werden. Die 3 Vertheilungstermine dazu stehn auf dem 3ten May c. auf den 2ten July c. und auf den 4ten September c. von Vormittags 11 Uhr ab, wovon der letzte peremptorisch ist, auf der Gerichtsstube zu Wirwitz an. Kaufstücker Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch dazu eingeladen, und ihre Gebote abzugeben, wobei der Meist- und Bestbietende bleibende zu gewärtigen hat, daß ihm dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaugelder-Verichtigung adjudicirt werden wird.

#### Das Gerichtsamte Wirwitz.

Hermisdorf unterm Kynast den 15ten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten reichsgräflich Schaffgotsch-Kynastischen Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Regierungs-Raths Herrn Wasserfischen in Plegitz als natürlichen Vormundes des Beneficiar-Eiden des verstorbenen Kaufmanns Christian Samuel Clausen seines Sohnes, nämlich, des Königl. Lieutenant Herrn Louis Wasserfischen, die Subhastation des zu dem Reichthale des Verstorbenen gehörenden, im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergschen Kreise belegenen, bey der Herrschaft Kynast zu Lehn gehenden Gutes Nachvermerkt nach allen Realitäten, Gerichtlichkeiten und Zugungen, welches nach der, dem in der hiesigen Amts-Canzley aushängenden Proclama benachtheiligt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe vom 25. vorigen Monats, auf 19432 Rthl. 25 sgr. abgeschätzt worden, beschloffen worden ist. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 3 Monaten vom 6ten März c. an gerechnet in den hiezu angezeigten Terminen, nämlich, den 4ten Juny und den 3ten September c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 7ten December c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissionärthe Frege und Justiz-Commissionarius Hältschner in Hirschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu legen und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication des Gutes an den Meist- und Bestbietenden nach vorher abgegebener Erklärung der eidesfähigen

fälligen Interessenten erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Veräußerung der sämmtlichen eingetragenen, auch der etwa leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztere ohne Production der Instrumente, veräußert werden.

Nachgrüßl. Schaffgotsch Annaßisches Gerichtsamt.

### Zu verpachten.

Elben den 24ten März 1819. Da wir in Uebereinstimmung mit denen Stadtverordneten entschlossen sind die hiesige Stadt rathlich Veräußerung nachstehenden und Untenstien licitationis modo in Erbpacht auszugeben, so haben wir hiezu folgende Termine, als: den 1sten Juni, 4ten August und 7ten October, wovon letzterer peremptorisch ist Vormittags an den genannten Tagen um 10 Uhr auf unserm Rathhause in dem gewöhnlichen Sessions-Saal angesetzt. Wem es dennach Erbpachtslustige hiermit ein, sich in gedachten Terminen einzufinden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden die Erbpacht werde zugeschlagen werden. An nämlichen Bedingungen werden in terminibus selbst vorgelegt werden und dienen hauptsächlich zur vorläufigen Nachricht, daß die Hofscheib des Pächts als Erbpachtsgeld liegt, die andre Hälfte aber zu 5 pro Cent Zinsen als jährliches Erbpachtsgeld berechnet und gezahlt werden soll. Schließlich wird Erbpachtslustige zum Nachverhalt noch eröffnet, daß gedachte Brennerey alljährig seit langen Zeiten her für ein Zeupachtsgeld von 178 Rthlr. verpachtet gewesen ist.

Der Magistrat.

### Zuverauctioniren.

Warmbrunn den 12ten Juni 1819. Dem Auftrage eines Königl. Hochbbl. Ober-Landesgerichtes zu Glogau gemäß sollen vom unterzeichneten Justizrath des Goldberg Huhnauthen Kreises im herrschaftlichen Schlosse zu Armenruh verschiedene Effecten bestehend in Prästosen, Gold- und Silbergeschmuck, Gemälden, Kupferstichen, Wein, Betten, Bett-, Tisch- und Leinwände, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w. am 15ten Juli dieses Jahres und den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr dem Meistbiethenden gegen sofortige Bezahlung in Cour. öffentlich verkauft werden.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 28ten May 1819. Auf den Antrag des Maurermeisters Johann Martin Mererhof und dessen Ehefrau Antonia geborne Hirsch, werden alle diejenigen, welche an das verlorren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 20ten April 1812. und dazu gehörigen Hypotheken-Schein vom 8ten May 1812. über diejenigen 400 Rthlr. Courant, die auf dem Kreisrath Johann Gottfried Jodisch hieselbst gehörigen sub No. 1760. 1761. belegenen Hause eingetragen stehen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-Jahreshaber, oder sonst aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 7ten Decbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termin vor dem Herrn Justizrath Beer an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaiger Unbekanntheit hieselbst die



die Herrn Justiz-Commissarli Müller jun. und Diluba vorgeschlagen werden; zu entscheiden, ihre Ansprüche zu befriedigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß mehrgedachtes Schuld- und Hypotheken-Instrument und der dazu gehörige Hypotheken-Schein für amortisirt erklärt und sie mit ihren Ansprüchen daran werden präsumirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Rathbor den 27ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Beneschau gebürtige, entwichene, enröhrte Cantonist George Gandersta dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zw. 1 Wochen, und spätestens in dem auf den 27ten Septbr. 1819. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schl. sien.

Rathbor den 5ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Ratibor gebürtigen entwichenen enröhrten Cantonisten Gebrüder Johann und Nicolaus Borkwitz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 6. September d. J. vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine stellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. g.)

Rathbor den 5ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die entwichenen enröhrten Cantonisten, nämlich: 1) die Gebrüder Mathes und Michael Wolf aus Posen-gendorf; 2) der Joseph Krautwald aus Kamnig; 3. der Nepomuc Matzig aus Kamnig; 4) der Johann Nepomucen Kößner aus Ralschke; 5) der Joseph Köhler aus Pirkowitz; 6) der George Stähr aus Reifewitz; 7) der Ignaz Fieger aus Seifersdorf; 8) der Ignaz Ritter aus Starnitz; 8) der Carl Kapp Biskow; 10) der Philipp Wagner aus Striegendorf; 11) Franz Thielisch aus Gierich dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 3ten September d. J. vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

Rathbor den 13ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Ratibor gebürtigen,

lagen, entwichenen evocirten Cantonisten Brüder Mathias Valentin und Mathias Anton Orlick dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 6ten September 1819. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte zu Rastatt vor dem Procurator, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schönsperger Allen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollten, daß sie ihr's sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

\* ) Grüssau den 3ten April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichtes werden die angeblich verlohren gegangenen zwey Hypotheken-Instrumente und zwar das eine unterm 17. Januar 1783. über 50 Rthlr. für die Frau Maria Christiane v. Kluge zu Landeshut auf dem Bauerguthe sub No. 17. zu Wittenberg, das andere unterm 7ten Januar 1782. über 100 Rthlr. für dieselbe Gläubigerin und auf demselben Fundum ausgestellt, hiedurch öffentlich aufgedrohen und der Inhaber dieser Instrumente als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder anderer Briefsinnhaber, oder der sonst in dessen Recht getreten ist, wird hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung seiner Ansprüche auf den 4ten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, seine Ansprüche an die in dem gedachten Hypotheken-Instrumenten verschriebenen Capitalien nebst Zinsen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er mit allen seinen Rechten und Ansprüchen an die erwähnten Instrumente und die Capitalien so wie an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Reichenbach den 9ten Juny 1819. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Bürgers und Handelsmanns Leopold Josisch der Concurß eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 18ten August k. J. anberaumt worden; so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner Ansprüche zu haben meinen, hiedurch vorgeladen, sich an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr im Stadgerichtshause einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen und deren Richtigkeit darzutun. Wer in diesem Termin nicht erscheint, auf dessen Forderung wird späterhin keine Rücksicht genommen, sondern selbster mit seinem Ansprüche von der Concurß-Masse ab- und an die Person des Gemeinschuldners verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht

Brieg den 8ten April 1819. Die unbekannten Eigenthümer nachstehender in unserm Depositorio befindlichen Judicial-Massen: 1) der Jagerndorfer George Nagelscher Concurß-Masse; 2) Pommer'schen alten Depositen-Masse; 3) Laugwitzer Faltischer Litzesche; 4) Brieg'schen v. Sulzowschen und Pommer'schen Faltischer; 5) Conradswaldauer Martin Kubschen; 6) Jagerndorfer Hoppenchen; 7) Brieg'schen Rosine Wichterschen; 8) Conradswaldauer George Nagelschen; 9) Laugwitzer Friedrich Landschen; 10) Laugwitzer Schmidtschen; 11) Laugwitzer



her Tischten; 12) Langwiger Heinrich Ungersche; 13) Briegschen Kursschen-  
Wisse; werden hierdurch vorgeladen, sich von heute binnen drei Monaten spätes-  
tens aber in dem auf den 28ten July c. a. angesetztem Termine an gewöhnlicher  
Gerichtsstätte einzufinden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben und sich vollständig  
zu legitimiren, demnächst aber nach Maassgabe der vorhergegangenen Erörterung  
die Ausfolgung der in Anspruch genommenen Masse zu gewärtigen. In Rücksicht  
derjenigen Wisse aber, deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher  
sich melden, oder deren Prätendenten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt ha-  
ben, wird ein Präsumptions-Erkenntniß abgefoßt und deren Bestand als herrnloses  
Gut dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

Brieg den 17ten März 1819. Es ist das Duplicat eines zwischen  
der Johanna Elisabeth vermitt. Scabinus Haube als Verkäuferin und Weisgerber  
Johann Friedrich Scholz als Käufer um das Haus No. 375. hiesiger Stadt vom  
2ten Septbr. 1795. auf dessen Grund 400 Rthlr. rückständige Kaufgelde auf ge-  
dachtes Haus No. 375. für die Verkäuferin eingetragen worden, und welches In-  
strument nach dem Weisgerber Scholzeschen Concurse die letzten 100 Rthlr. leer  
ausgegangen, nur noch auf 300 Rthlr. validirt verlohren gegangen. Wenn wir  
nun zwar bereits unterm 4ten Novbr. pr. alle unbekannte Interessenten, welche  
als Eigenthümer, Cessionarien, Pands oder sonstige Briefsahaber an das oben  
bezeichnete Document einen Anspruch haben, zu Anmeldung ihrer Ansprüche ab  
Terminum den 9ten März c. vorgeladen haben, und in diesem Termine Niemand  
erschienen ist, so wiederholen wir doch, da die Bekanntmachung dieser Edictal-Es-  
tation bey dem in Frankreich gestandenen Armee-Corps nicht mehr erfolgen können,  
in Gemäßheit des Ministerial-Rescripts vom 4ten Decbr. pr. diese Edictal-Es-  
tation hierdurch respectu der unbekannten Prätendenten aus dem Militairstande und  
laden diese vor, in dem auf den 22sten July c. Vormittags um 11 Uhr coram De-  
putato Herrn Referend. Göblisch anvertrauten anderweiten Termine entweder pers-  
önlich oder durch gehörig informirte gerichtlicher Special-Mandatarien aus der  
Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wovon ihnen in ermangelnder Bekann-  
tschaft die Justiz-Commissarien Hassé und Feige vorgeschlagen werden, an hiesiges  
Königl. Land- und Stadtricht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzu-  
melden und zu beschelnigen und die weitere Verhandlung, bei ihrem Ausbleiben  
aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und  
ihnen ein ewiges Stillschweigen damit wird auferlegt, sondern auch für die vermitt.  
Scabinus Haube ein neues Instrument auf Höhe von 300 Rthl. wird ausgefertigt  
werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtricht.

Fauban den 27sten April 1819. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte  
wird hierdurch bekannt gemacht, daß in dem hier anhängigen Special-Concurse  
weil. des zu Dresden insolvent verstorbenen Kaufmanns und vormals hiesigen Bür-  
gers Herrn Ernst August Fischers, dessen unbekannte inländische Gläubiger, mit-  
teilst der hier ausgegangenen Edictalien, zum 4ten Septbr. 1819 zu liquidiren und  
Bescheinigung ihrer Forderungen, so wie zum 17ten Septbr. 1819. zu Anhörung  
eines Präclussivbescheides vorgeladen worden sind.

Das Stadtgericht.

Hergesell, Stadtrichter.  
Getaufte

# Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 25. Juni bis 1. Juli 1819.

## Getaufte

**Zu St. Elisabeth.** Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurde durch die heilige Taufe in die christliche Gemeinde aufgenommen: 1) des B. und jüd. Sch. H. n. Ludwig Buchhalter Herr Carl Ferdinand Pöfner, mit Beibehaltung der vorerwähnten Namen; 2) des H. n. Frau Friederike geb. Pulvermacher, welche die Namen Louise Friederike erhielt; 3) des H. n. Tochter, welche die Namen Emma Emilie, und 4) des H. n. Sohn, welcher die Namen Wilhelm Friedrich erhielt. Des B. und Gottesmutter Herr Johann Gottlieb Held S. Eduard Julius. Des B. und Eltern beider Herr Christian Meyer S. Louis Edward. Des B. Kaufmann und Handlmannes Herr Johann Gottlieb Hoffmann S. Theodor August. Des Diaconus an der Haupt- und Pfarrkirche zu St. Elisabeth Herr Carl Heinrich Kother S. Carl Theodor Ewald Johannes. Des B. und Ehegatten Carl Franz Claus S. Johanne Wilhelmine Louise.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. Kauf- und Handelsmannes Herr Johann Daniel Wöhe in Müller S. Johann Wilhelm. Des B. Kauf- und Handlungsmanne Herr Friederich Gottlieb Wöhe S. Rudolph Hermann Julius.

## Copulirte.

**Zu St. Elisabeth.** Der B. und Tischler Carl Wilhelm Frost mit Christiane Beate Beck.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Seidenfabrikant Herr Ferdinand Bernhardt mit Jgfr. Dorothea Schrempf. Der pensionirte Cämmerer Herr Ernst Daniel Riemann mit Jgfr. Susanne Dorothea Voiten.

## Gestorbene.

**Zu St. Elisabeth.** Der B. und Tischler Bernhard Edwin Juhl, alt 48 J.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. Kauf- und Handlungsmanne Herrn Johann Daniel Wilhelm Müller S. Johann Wilhelm, alt 13 St.

**Zu St. Barbara.** Des B. und Kammerdieneres Gottfried Adolph S. Christiane Caroline, alt 19 W. Des B. und Tuchmachers Carl Christian Jupp S. Susanna Juliana, alt 5 W. Des Calculators Herrn Gottlob Friedrich Meiß S. Florentine Friederike, alt 2 J. Des B. und Tuchmachers David Ewald S. Maria Elisabeth, alt 12 W. 13 J.

**Zu St. Christophorus.** Des B. und Schneiders Wilhelm Romberg S. Heinrich Ludwig, alt 2 J.

**Zu St. Carolus.** Des B. und Bäckers Johann Gottfried E. Schölin S. Carl Julius, alt 5 W.



## B e y l a g e

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. Juli 1819.

## Zu verkaufen.

Schloß Ober-Slogau den 1sten April 1819. Unterzeichnetes Justizamt mache hiermit öffentlich bekannt, daß über das Vermögen des Lavern Anton Kosubek dato der Concurs und demnächst die Subhastation seines zu Deutsch-Weisewitz belegenen halben Bauergrund Nro. 35. verfügt worden ist. Diese halbe Bauerstelle ist auf 955 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, und stehen die Termine zu dessen meistbietendem Verkauf den 11ten May, 12ten Juny, der letzte und peremptorische aber den 13ten July dieses Jahres Vormittags 9 Uhr hieselbst an. Wir laden Kauflustige und Befugte zu diesem besonders zum letzten hiermit ein, und hat der Meistbietende den gesetzlichen Vorschriften gemäß den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats Herrschaft Slogau.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Den 30sten Juni sind auf dem Wege von Breslau über Hundsfeld und Langewiese nach Stein folgende Sachen aus einem blau Wagen gestohlen worden: 1) 4 Duzend Schnupftücher mit rothen Rändern in einem Stück am Ende desselben v. P. und darunter xxxx mit rothem Garn gezeichnet; 2) 4 Duzend dergleichen kleine Kinderschnupftücher ebenso gezeichnet; 3) 33 Ellen Schachwiger gebleichte Leinwand, an einem Ende sind die 33 Ellen darauf gezeichnet am andern ebenfalls v. P. und 4 Kreuze; 4) 66 Ellen breite Leinwand J. H. gezeichnet, sämtliche Sachen sind neu von der Bleiche gekommen; 5) 23 Ellen blau gestreifte Zichen-Leinwand von zwei verschiedenen Mustern, von jedem 11½ ganz neu und noch ungezeichnet. Ein hanteltreibendes Publikum oder sonst wem hiervon etwas vorkommt wird ergebens gebeten, hiervon bei dem Polizeyamte in Breslau Anzeige zu machen und kann, wenn diese Sachen wieder erhalten werden, auf eine angemessene Belohnung und Dank rechnen.

\*) Breslau. Den 6ten d. M. geht eine Gelegenheit nach Warmbrunn und ist das Nähere zu erfragen in der Rastern-Edel Nro. 1361. beim Lohnkutscher Siebelt.

\*) Breslau. Die Herren Vorsteher und Lehrer an sämtlichen Schulen Schlesiens machen wir auf folgende in unserem Verlage erschienenen Bücher von neuen aufmerksam und empfehlen sie ihnen ganz besonders: Harnisch, Dr. W., Anweisung zum Rechnen, vollständig erweitert und mit einer Beispielsammlung versehen, von M. H. Wacker, gr. 8. 1817. 14 gr. und gebunden 16 gr. Cour. Harnisch, die



die Weltkunde. Ein Lexikon bey dem Unterrichte in der Erb-, Miner-, Stoff-, Pflanzen-, Thier-, Menschen-, Völker-, Staaten- und Geschichtskunde gr. 8. 1817. 18 gr., für alle, welche sich direkt an uns wenden nur 12 gr. Cour. Rißger, Dr. d., Ueber Volksschulen und Elementarunterricht. Ein Vortrag zur Bildung der Lehrer, 8., 1818. 1 Rthl. 22 gr. Cour. Mücke, M. H., Einhundert und zwey und zwanzig Tafeln, mit Eintausend und fünf und zwanzig zweckmäßigen Aufgaben und deren Auflösungen zu Uebungen im schriftlichen Rechnen. Zugleich als Anhang zu der Anweisung zum Rechnen von Dr. W. Harnisch und M. H. Mücke; aber auch für andere Unterrichtsweisen brauchbar, gr. 8. 1817. 16 gr. Cour. Krendschmidt, F., Anweisung zum Kopfrechnen für Lehrer an Volksschulen, wie auch zum Selbstunterricht, 8. 1818. 10 gr. und gebunden 12 gr. Cour. Taciti, C. G., Germania. Recensuit varietate lectionis instruxit, annotationemque G. G. Bredovii integram addidit Fr. Passow 8. maj. 1817. 12 Gr. Courant. Zeichenbücher. Mücke, M. H., das kleine Blumenzeichenbuch. Dreißig Steindruckblätter in Kreddemanier zur angenehmen und nützlichen Beschäftigung für die Jugend. Sowohl für Schulen, wie auch zum Selbstunterricht. 8. In Umschlag. 1 Rthl. Cour. Schall, Jos., Vorlegeblätter zum ersten allgemeinen Elementarunterricht im freyen Handzeichnen. 4. Geheftet 12 Gr. (Bei direkter Bestellung nur 8 Gr. Cour. Schall, Jos., Studien für Landschaftszeichner, zum systematischen Unterricht entworfen. Querfolio, Geheftet 16 gr. (Bei direkter Bestellung nur 12 Gr. Cour.

Buchhandlung Joseph Max und Comp. in Breslau,  
(Paradeplatz, goldne Sonne.)

\*) Breslau. In No. 559, auf dem Salzringe ist im zweyten Stock vorn heraus, ein Zimmer von 3 Fenstern nebst einer daran stoßenden Stube auf dem Saale und Holzgelas, mit oder ohne Stallung zu 3 Pferden, Platz zu einem Wagen und Heuboden von Michalis ab; so wie im zweyten Stock hinten heraus eine Stube nebst Kammer, Küche und Holzgelas vom 1sten August c. ab, zu vermiethen und das Nähere im Gewölbe des bezeichneten Hauses zu erfahren. Auch kann die angezeigte Stallung gleich bezogen werden.

\*) Breslau. Neue Bücher in der Reinh. F. Schoene'schen Buchhandlung Obblauer- und Brunsgrafen-Ecke No. 1196. Freundschaft mit Gott. Ein Versuch zur Erweckung des religiösen Gefühls. Nach dem Engl. des N. Jones. 2te Aufl. gr. 8. 1819. 1 Rthl. Cour. Bucher, A. v., die Jesuiten in Baiern vor und nach ihrer Aufhebung 1ster Band. gr. 8. München. 1 Rthl. 8 sgl. Cour. Kirchweibe, etc., ihre Ceremonien und Bedeutung. Aus und nach dem römischen Pontificate. 8. Das. 10 sgr. Cour. Leben der heiligen Theresia, von ihr selbst beschrieben. gr. 8. München. 5 sgr. Cour. Legende der Heiligen in Baiern. Herausgeg. zur Belehrung und Erbauung. Wit 1 Kupf. 8. Das. 9 sgr. Cour. Morgenland, das alte neue; oder Erläuterungen der heiligen Schrift aus der natürlichen Beschaffenheit, der Sagen, Skten und Gebräuche des Morgenlandes. Nach dem Engl. S. Durs  
ders



ber's und W. Words von Dr. E. F. R. Rosenmüller. 4 Bände. gr. 8. Leipzig. 6 Rthlr. 15 sgr. Courant. Sailer's, J. M., christliche Reden aus Christenvolk. 2 Bände. 2te verb. Aufl. 8. München. 1 Rthlr. 8 sgr. Cour. Schell, J., Kirche und Staat. gr. 8. Das. 13 sgr. Cour. Tagreisen, neue, zum Tempel der Weisheit in täglich 3 Stationen und einer Nachtruhe. 8. Das. 8 sgr. Cour. Traß, J. B., katholisches Andachtsbuch für Gebildete des männlichen Geschlechts, die im Geiste und in der Wahrheit leben. Mit 1 Kpfr. 12. Das. 13 sgr. Cour. Dessen, Dasselbe für Gebildete des weiblichen Geschlechts. Das. 13 sgr. Cour. Grattis gebe ich die beyden ersten Verzeichnisse meines Bücher-Vortheils. Die wichtigsten Erscheinungen der letzten Ostermesse sind nunmehr fast sämmtlich bey mir eingegangen und empfehle ich mich der fortgesetzten gütigen Geneigtheit des geehrten Publicums wiederholt auf das ergebenste.

\*) Breslau den 1sten July 1819. Einer wohl. Kaufmannschaft und geehrten Publico zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß die von mir und meinem seel. Manne unter der Firma Joh. Jacob Messe seel. Erbin et Comp. seit 40 Jahren bisher geführte Handlung mit dem heutigen Dato cessiret. Indem ich für das mir während dieser Zeit geschenkte Zutrauen und damit verbundene Freundschaftsbeweise meinen wärmsten Dank abstatte, und mich zu fernerein gütigen Wohlwollen empfehle, ersuche ich zugleich ergebenst, diejenigen, welche eine Anforderung an gedachte Firma noch zu haben vermehren, solche spätestens binnen 6 Wochen anzuzeigen, um nach gehörigen Ausweis Befriedigung zu erhalten.

Juliane Amalte vermitt. Heller geb. Messe.

\*) Glas den 14ten Juny 1819. Da die Häuslerstelle sub Nro. 48. in Biberödorf, welche auf 80 Rthlr. Courant gewürdigt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu ein einziger peremptorischer Vertheilungs-Termin auf den 4ten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamtsgebäude angesetzt, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Landberg den 20sten April 1819. Zur Subhastation der hierselbst sub Nro. 33. gelegenen Realitäten nach der verstorbenen Wittwe Rosalia Guttmann bestehend in einem Hause von Wohlwerk nebst kleinen Hofraum, einem Stück Acker von circa 6 Scheffel Aussaat, und einer Wiese von 3 Morgen Flächen-Raum, welche auf 382 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremptorischer Vertheilungs-Termin auf den 24ten July 1819. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden zu demselben hiermit vorgeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jeder Zeit nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche auf den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Rosalia Guttmann Ansprüche haben, vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.



**Leobschütz** den 14ten May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekennwesen bey der sub No. 29. im Dorfe Vielau Ratiborer Kreises gelegenen Häuslerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- Ansprüche an die erwähnte Häusler- Possession zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten, besonders aber in dem auf dem 14ten August dieses Jahres in loco Leobschütz in der hiesigen Gerichtsamtscanzleyen anberaumten Termine zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Das Aloys freyherrl. v. Henneberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

**Leobschütz** den 14. May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekennwesen bey der sub No. 20. im Dorfe Rosmitz Ratiborer Kreises gelegenen Häuslerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und daher noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Häusler- Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber in dem auf den 14ten August des laufenden Jahres anberaumten Termine in der hiesigen Gerichtsamtscanzleyen zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzuzeigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

**Leobschütz** den 14ten May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekennwesen bey der sub No. 27. im Dorfe Vielau Ratiborer Kreises gelegenen Roboth- Häuslerstelle, auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real- Ansprüche an die erwähnte Häusler- Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten besonders aber in dem auf den 14ten August des laufenden Jahres anberaumten Termine in der hiesigen Gerichtsamtscanzleyen zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Das Aloys freyherrl. v. Henneberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

**Dresdau.** Ich habe einen dauerhaft und leicht gebauten Reisewagen zu verkaufen.

Dreht, Obblauerergasse grünen Strouß erste Etage.

**Dresdau.** Von heute an wohne ich im grünen Kranz Obblauerergasse, zweyte Etage No. 941.

Grüsch, Königl. Banko- Sencal.

\*) **Ramslau** den 3. Jult 1819. Am 20ten v. M. entschlief zu einem bessern Leben mein guter Mann, der Königl. Accise- Aufseher Dietrich nach einem kurzen Krankenlager an Nervenschwäche. Er erlangte ein Alter von 65 Jahren 2 Monaten 9 Tagen und diente dem Staate treu und mit allem ihm möglichen Eifer 48 Jahre. Ich bin überzeugt, alle die den Guten kannten, werden meinen Schmerz gerechtfertigen.

I. Dietrich, als Frau.

Christine und August, als Kinder.